

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	..... Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	140 Kürzel	Nr. 1919258
Verf./Bearb./Hrsg.: Hein, Christoph Zuname Vorname			ID: 191919258	Bewer- tung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Berner, Rotraud Illustrator/-in (Name, Vorn.)	..... Übersetz. von (Name, Vorn.)	..... Übersetz. aus Sprache	Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Alles, was du brauchst Titel			Schlagwörter Gefühle / Kindheit / Komik /	
Reihe .....	.....	.....
978-3-446-26273-7 ISBN	86 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Das Buch steigt ein mit einer kurzen biografischen Geschichte des Autors, in der dieser erzählt, was man im Leben braucht. 20 Dinge sind es, die Christoph Hein im Folgenden aufzählt und erläutert. Beginnend mit einem Freund und der Mama, über ein Bett und Geburtstage bis zu der Familie und dem Verliebtsein zählt Hein 20 Dinge auf, die seiner Ansicht nach mehr sind als man denkt und weniger als man glaubt.

Beurteilungstext
Als Christoph Hein als Kind längere Zeit ins Krankenhaus musste, überließ ihm seine Mutter die Entscheidung, welche Dinge er mitnehmen wollte. Hein brauchte lange, bis er hatte, was er für notwendig hielt und fuhr mit einem Koffer voll mit Kleidung und drei weiteren mit wirklich wichtigen Dingen ab.
Die Entscheidung darüber, was im Leben wichtig ist, ist schwer und wohl nur individuell zu beantworten, aber Christoph Heins Gedankenanstöße bringen uns Lesern nahe, was zu diesen lebenswichtigen Dingen gehören könnte. Nehmen wir einen Freund, hierzu schreibt Hein: „Mit einem Freund kann man über alles reden, worüber man eigentlich mit keinem sprechen kann. Wenn du den ganzen Tag die Tränen zurückgehalten hast, bei ihm kannst du sie loslassen. Er wird dich verstehen.“ Die Mama preist Hein als zweites wichtiges Lebelement. Hein zeigt durchaus Verständnis dafür, dass sie einen nerven kann und das man im späteren Leben noch wunderbare(re) Frauen kennenlernt, doch sein Fazit lautet: „Und dennoch bleibt deine dich nervende Mama für dich auch dann die wichtigste Frau.“ Ähnlich liebevoll schwärmt Hein im dritten Kapitel für Katzen, die, so Hein, beruhigend wirken und einen immer verstehen. Das vierte Kapitel mit dem Titel „Hoppelpoppel“ widmet sich – anders als der Titel vermuten lässt – der persönlichen Liebesspeise, Kapitel fünf den Geschwistern. Es folgen viele weitere Dinge, Situationen, Personen oder Gefühle, die unser Leben prägen und für uns wichtig sind. Die literarischen Liebeserklärungen Heins werden untermalt von wunderbaren Illustrationen von Rotraud Susanne Berner, die v.a. durch ihre detailreich-humorvollen Wimmelbücher bekannt geworden ist. Die ganzseitigen Illustrationen laden zum Träumen ein und stehen gleichberechtigt neben den Erzählungen. Dieses künstlerische Sachbuch eignet sich zum Vorlesen für Kinder ebenso wie für Erwachsene, die an der ein oder anderen Stelle schmunzeln oder ein Tränchen aus dem Auge wischen werden. Für den Einsatz in Bildungsinstitutionen lässt sich das Buch beispielsweise für Gespräche über die eigene Person, die eigenen Gefühle, Lieblingsdinge etc. einsetzen.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181950228 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hein, Christoph Zuname Vorname		ID: 19181950228	
Berner, Totraut Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Alles, was du brauchst. Die 20 wichtigsten Dinge im Leben			
Titel			
Reihe			
978-3-446-26273-7 ISBN	88 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählungen Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 15.04.2019	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ohne Altersbeschränkung beschreibt Christoph Hein, was man wirklich braucht. Das geht von einem "Freund" über "etwas Weiches" und "die Clique" bis "verliebt sein". Wenig Text pro Überschrift, sehr passend illustriert.

Beurteilungstext
 Gut, dass wir damals nachschauten, denn unsere Tochter packte ihre Tasche für die 14 Tage auf der Insel auch ganz allein. Kein einziges Kleidungsstück, nur Kuscheltiere, ganz dicht gedrängt, kein Platz für ein Nachthemd oder Wattschuhe oder ein schönes Vorlesebuch. Einen ähnlichen Vorspann macht Christoph Hein für seine folgenden 20 wirklich wichtigsten Dinge im Leben. Jedes Kapitel wird durch ein ganzseitiges Bild von Rotraut Susanne Berner auf der linken Buchseite eingeleitet und - falls das passt - rechts mit einem farbigen Blatt das alte beendet. Kein Rahmen, keine Kleinigkeiten, kein Suchen-und-finden: Sie beschränkt sich darauf, das folgende Kapitel passend einzuleiten. Die Tante Magdalena zum Beispiel lässt den Ich-Erzähler immer gewinnen. Die Illustratorin zeichnet die beiden als Schachfiguren auf dem passenden Brett, aber die Königin beugt sich hinunter auf den Bauern (oder ist es der Läufer?) und lächelt ihn freundlich an - egal, ob der zur anderen Mannschaft gehört oder zur eigenen. Dabei war das Gewinnen wohl weniger wichtig als vielmehr die Zeit, die die Tante für das Kind hat. Heutzutage muss man das wohl extra und deutlich erwähnen. So gut und wichtig es ist, dass beide Elternteile arbeiten und ‚ebenbürtig‘ sind, so früh werden Kinder in die Selbstständigkeit entlassen. Eine Tante Magdalena kann man sehr gut gebrauchen. Oder einen Opa Hermann. Christoph Hein findet sehr unterschiedliche Dinge und Menschen, die man getrost auch auf eine einsame Insel mitnehmen könnte. Als erstes nennt er "einen Freund", "Mama" kommt erst an zweiter Stelle, sehr früh an Nummer 3 eine Katze und vor der Nummer 20: "Verliebt sein".

Der Autor trifft in der Tat Kerne des eigenen Seins und schafft spielend den Wechsel vom Kind zum Erwachsenen, von sich zu anderen, von Jungen zu Mädchen. Ob die Auswahl jeden glücklich macht, der das Buch liest, sei dahingestellt. Entbehren sollte die 20 Dinge allerdings niemand. Vielleicht finde auch ich für mich noch das eine oder andere darüber hinaus.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1419032
Verf./Bearb./Hrsg.: Gratz, Alan Zuname Vorname			ID: 191419032	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Piel, Meritxell Janina Englisch Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Amy und die geheime Bibliothek Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26211-9 ISBN		241 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.03.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schule / Schüler / Literatur / _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.03.2019	
Verlag Datum			_____	

Inhaltsangabe
 Amy lehnt sich gegen die Entscheidung der Erwachsenen, Bücher aus der Schulbibliothek zu entfernen auf.

Beurteilungstext
 Alan Gratz ging es in seinem Buch „Amy und die geheime Bibliothek um die Freiheit des Lesens. Er setzt damit ein Statement gegen die willkürliche Auswahl von Büchern, die irgendjemand ungeeignet findet für Kinder oder Jugendliche und die dann tatsächlich aus Bibliotheken entfernt werden. Die Geschichte von Amy macht darauf aufmerksam und setzt ein Zeichen dagegen, sie ist ein Aufruf, dass es ein Menschenrecht ist die Bücher zu lesen, die man gerne möchte und sich dann darüber eine eigene Meinung zu bilden. Zu Beginn der Geschichte verschwindet Amy’s Lieblingsbuch und genau durch diesen Umstand wächst ihr Protest. Dieses Mädchen, dass ansonsten eher angepasst ist, ihre eigenen Bedürfnisse in den Hintergrund stellt und alles in sich hineinfrisst, erwacht plötzlich und beginnt zu kämpfen gegen diese ihrer Meinung nach riesige Ungerechtigkeit. Und sie bleibt nicht allein, sondern gewinnt Freunde in ihrem Kampf genau die Bücher die verbannt wurden, ihren Mitschülern und Mitschülerinnen zur Verfügung zu stellen. Kreativ und mit vollem Einsatz entwickelt sie eine eigene geheime Bibliothek in ihrem Schulschrank. Und sie hat Erfolg, alle Kinder lesen. Sie schreibt lange Warteliste, um die Bücher gerecht zu verleihen. Mit der Verbannung der Bücher und ihrem Einsatz schafft sie etwas wunderbares, sie schafft es, dass alle wieder lesen. Sie lässt sich auch durch Rückschläge nicht beirren, dazu ist ihr die Sache viel zu wichtig. Die Geschichte ist spannend geschrieben, der Spannungsbogen hält den Leser bei der Stange und lässt ihn mit Amy und ihren Freunden mitfiebern. Der Schreibstil ist flüssig und sicherlich auch durch die gute Übersetzung von der amerikanischen ins die deutsche Sprache leicht zu lesen und lesen sollten möglichst viele junge Menschen dieses Buch, damit auch, oder gerade in unserem Land niemals wieder Bücher verbannt werden, sondern nur darüber nachgedacht werden sollte, ob der Zeitpunkt ein Buch zu lesen dem Alter eines Kindes entspricht.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12192128
Verf./Bearb./Hrsg.: Gratz, Alan Zuname Vorname			ID: 1912192128	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Piel, Meritxell Janina Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Amy und die geheime Bibliothek Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26211-9 ISBN		248 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Bücher/ Bücherverbannung/	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Amy ist eine Büchernärrin und Dauergast in der Schulbibliothek. Ihre Lieblingsbücher leiht sie sich wieder und wieder aus. Doch eines Tages ist ihr Lieblingsbuch aus der Bibliothek verschwunden, und es folgen weitere Bücher.

Beurteilungstext
Amy geht in die vierte Klasse und ist ein Bücherwurm. Beim Lesen findet sie die Ruhe, die sie in ihrem trübeigen Zuhause mit zwei kleineren Schwestern und zwei großen Hunden nicht findet. Deshalb verbringt sie auch so viel Zeit wie möglich in der Schulbibliothek und hat ein besonderes Verhältnis zu Mrs. Jones, der Schulbibliothekarin.
Das Buch beschreibt die Entwicklung einer schüchternen, angepassten, nie protestierenden Protagonistin zu einer kleinen Widerständlerin. Ausgelöst wird diese Entwicklung durch die Tatsache, dass nicht nur ihr Lieblingsbuch, sondern nach und nach auch viele andere Bücher durch die Initiative einer Elternvertreterin verschwinden - Bücher, die durch ihren Inhalt einen schädlichen Einfluss auf Kinder haben könnten. Bei der ersten Sitzung des Schulausschusses ist Amy noch zu schüchtern, um ihrer Meinung Gehör zu verschaffen, und lässt aus Angst, im Mittelpunkt zu stehen, ihre Redezeit ungenutzt verstreichen.
Dennoch organisiert Amy mit Hilfe von Mitschülern eine heimliche Ausleihbibliothek, die sich in Amys Schulspind befindet und private Bücher enthält, die auf der Liste der verbannten Bücher für die Bibliothek stehen. In diesem Zusammenhang muss Amy sich mit Möglichkeiten eines Systems für die Ausleihe von Büchern befassen, um bei dem großen Andrang den Überblick zu behalten.
Doch die geheime Bibliothek wird entdeckt und aufgelöst, und Amy erhält eine Schulstrafe, die zusätzlich Spannungen innerhalb der Familie erzeugt. Amy fühlt sich bestätigt: "Genau aus diesem Grund hatte ich bisher nie etwas gesagt oder getan: Leute, die sagen, was sie denken, oder tun, was sie für richtig halten, bekommen Ärger."
Die Anteilnahme unter der Schülerschaft und deren Unterstützung für die "Bücherretterin" führen schließlich dazu, dass ein überraschend großer Teil der Schüler sich daran macht, das Vorgehen der Elternvertreterin in einer weiteren Schulausschusssitzung medienwirksam ad absurdum zu führen. Bis es dazu kommt, muss allerdings die erste Variante des Plans an Amys Schwestern scheitern, was zur Folge hat, dass die Protagonistin das erste Mal wütend und verzweifelt die angestaute Wut, den Frust und ihre Sicht auf die familiäre Situation herausschreit.
So aber wird aus der gescheiterten Variante des Plans mit Hilfe der Eltern auch eine bessere und effektivere, die bei der Sitzung zum gewünschten Erfolg führt und bei der Amy sich tatsächlich traut, für ihre Meinung öffentlich einzustehen.

In einem Nachwort wird die Intention des Autors erläutert. Ihm gehe es um die Freiheit lesen zu können, was man möchte. Diese Freiheit werde in den USA eingeschränkt, da jedes Jahr viele Beschwerden dazu führen, dass vermeintlich ungeeignete Bücher aus öffentlichen Bibliotheken entfernt werden.

"Amy und die geheime Bibliothek" ist ein Plädoyer für Meinungsfreiheit und gegen Zensur und zeigt gleichzeitig, welche wichtige und unterschiedliche Funktionen Bücher für die persönliche Entwicklung von Menschen haben können.

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Aus meiner Sicht ist das Buch besonders geeignet, sich im Rahmen einer Klassenlektüre schon in der Grundschule mit Meinungsfreiheit und Zensur zu befassen und Parallelen zur deutschen Geschichte zu ziehen.
 In ein bis zwei Aspekten wirkt das Buch pädagogisch ein wenig überkorrekt, was vermutlich ein Zugeständnis an den amerikanischen Buchmarkt ist. Dies schränkt die Botschaft des Buches jedoch nicht wesentlich ein.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	CHM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919099 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gratz, Alan Zuname Vorname		ID: 191919099	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Piel, Meritxell Janina Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Amy und die geheime Bibliothek Titel		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-446-26211-9 ISBN	245 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Literatur / Schule / Schüler /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Viertklässlerin Amy liebt Bücher und ist ständig in der Schulbibliothek. Eines Tages erfährt sie von der Bibliothekarin, dass neben ihrem Lieblingsbuch eine Reihe von Kinderbüchern auf Verlangen des Schulausschusses entfernt wurden, da sie angeblich schädlich für die Entwicklung der Kinder seien. Die sonst zurückhaltende, schüchterne Amy gründet mit ihren Freunden eine geheime Bibliothek und kann im Laufe der Zeit fast die gesamte Schule hinter sich versammeln.

Beurteilungstext
 Dieses absolut empfehlenswerte Buch des amerikanischen Autors Alan Gratz ist eine Hommage an die Bedeutung von Büchern und ein Appell an Kinder und Erwachsene, sich von keiner Institution oder staatlichen Behörde das Lesen verbieten zu lassen. Laut Aussage des Schriftstellers gibt es tatsächlich in den USA Listen von Büchern, die der Zensur zum Opfer fallen. Doch wer hat das Recht darüber zu entscheiden, was ein anderer lesen darf oder nicht? Jeder hat das Recht, sogar Grundrecht, sich ein eigenes Bild über den Inhalt eines Buches zu machen.
 Die schüchterne Protagonistin Amy wird durch das Verbannen ihres Lieblingsbuches zur Heldin und wächst im Laufe der Erzählung über sich selbst hinaus. Gemeinsam mit ihren Freunden ergreift sie Initiative und gründet in ihrem Schulschließfach eine geheime Bibliothek. Das spricht sich schnell herum und in Windeseile entsteht eine Bewegung, die für freie Meinungsäußerung und gegen die Zensur von Büchern aufsteht. Dabei ist die Erzählsprache altersgemäß, rasant und humorvoll. Die einzelnen Kapitel sind überschaubar strukturiert. Die Perspektive ist in der Ichform geschrieben und lässt den Leser an Amys Gedanken und Plänen teilhaben. Die Identifikation mit der Protagonistin bewegt sowohl emotional als auch gedanklich. Sie bietet Stoff zur Diskussion über Zensur und Hierarchien. So wird aus einer "grauen Maus" eine kritische, aufgeweckte Schülerin, die ihre Meinung vertreten kann.
 Die Lektüre dieses wunderbaren Buches kann deshalb auch Erwachsenen empfohlen werden!

11 Bayern Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	BiSu Kürzel	Nr. 111906017
Verf./Bearb./Hrsg.: Gratz, Alan <small>Zuname Vorname</small>			ID: 19111906017	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Piel, Mertixell Jnina <small>Übersetz. von (Name, Vorn.)</small>			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Englisch <small>Übersetz. aus Sprache</small>			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrunderstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Amy und die geheime Bibliothek <small>Titel</small>			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe <small>ISBN</small>			Schlagwörter:	
978-3-446-26211-9 <small>ISBN</small>			Bibliothek / Bücher / <hr/> <hr/> <hr/>	
248 <small>Seitenzahl</small>			15,00 <small>Preis (EURO)</small>	
Hanser <small>Verlag</small>			München <small>Ort</small>	
2019 <small>Jahr</small>			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja <small>(Wolgast-Preis)</small>	
Buch (Print, gebunden) <small>Medienart/Ausführung</small>			Erzählung / Roman <small>Gattung</small>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 „Alle Menschen, alle Kinder sollen die Freiheit haben, zu lesen was sie möchten.“ Dieses wichtige Thema verpackt Alan Gatz in eine spannende Geschichte, in der Amy und ihre Freunde eine „Geheime Schließfachbibliothek“ gründen, um ihre aus der Schulbibliothek verbannten Bücher zu lesen.

Beurteilungstext
 Als Amy die Schuldirektorin und den Hausmeister vor ihrem Schließfach stehen sieht, weiß sie sofort Bescheid. Ihr Geheimnis ist aufgefliegen. Der Bolzenschneider knackt das Schloss und gibt den Blick auf die verbotenen Bücher frei. Wer mag die „G.S.B.“, die Geheime Schließfachbibliothek verraten haben? War es tatsächlich Trey, der Sohn von Mrs Spencer, die gemeinsam mit dem Schulausschuss der Shelbourne-Grundschule für die Verbannung der Bücher verantwortlich ist?
 In Alan Gratz Geschichte wird das absolute Lieblingsbuch der Protagonistin Amy gemeinsam mit anderen Büchern aus der Schulbibliothek verbannt, weil besorgte Eltern sie für ungeeignet halten. Amy will sich ihr Recht auf Bücher nicht nehmen lassen und gründet die „G.S.B“. Tatsächlich gehört Zensur in den US-amerikanischen Schulbibliotheken und öffentlichen Bibliotheken zur Tagesordnung. Jedes Jahr werden hunderte Beschwerden eingereicht und viele Bücher werden tatsächlich verbannt. Zu den sogenannten „banned books“ oder infrage gestellten Büchern gehören populäre Titel wie die „Harry Potter Reihe“ von Joanne K. Rowling, „Matilda“ von Roald Dahl und sogar „Captain Underpants“ von Dav Pilkey. Die Bibliotheken wehren sich und veranstalten sogenannte „Banned Books Weeks“. Ihr Kampf für Meinungsfreiheit wird von vielen Seiten unterstützt.
 Ein wichtiges Buch, das Kinder zum einen darin bestärkt, mutig für die eigenen Ziele zu kämpfen und zum anderen aufzeigt, wie wichtig es ist, dies gemeinsam mit anderen zu tun. Sehr gelungen hat Alan Gratz auch die Familiensituation von Amy mit in den „Kampf um die Bücher“ einbezogen. Als ältestes Kind der Familie muss sie viel zurückstecken, traut sich aber nicht dagegen zu rebellieren. Erst, als ihr großer Plan zur Rettung der Bücher in Gefahr gerät, erfahren die Eltern, was sie schon so lange bedrückt. Amy lernt, dass Dinge sich nur ändern, wenn man sie ausspricht. Somit macht die Geschichte Kindern auch Mut, im familiären Umfeld für sich einzustehen.
 Ein spannendes und kurzweilig geschriebenes Buch, das Leser*innen ab 9 Jahren sicher viel Vergnügen bereiten wird. Auch als Klassenlektüre ist es sehr empfehlenswert.

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH	Nr. 1419126	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Goldberg Sloan, Hoilly & Zuname Vorname			ID: 191419126		
Schautz, Irmela Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Zeitz, Sophie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
An Nachteile von Sternhai Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe		
978-3-446-26432-8 ISBN	279 Seitenzahl	17,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Freundschaft / Neue Medien /		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.06.2019	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2019 Verlag Datum		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Inhaltsangabe		

Betty und Avery sollen sich, gegen ihren Willen, kennen lernen, denn ihre Väter haben sich verliebt und wollen heiraten.

Beurteilungstext
 „An Nachteile von Sternhai“ beschreibt die Geschichte von zwei völlig unterschiedlichen Mädchen, die gemein haben, dass ihre Väter homosexuell sind. Die Väter lernen sich arbeitsbedingt kennen und stürzen sich Hals über Kopf in eine intensive Beziehung. Um sich besser kennen zu lernen planen sie einen Road-Trip auf Motorrädern durch China und da müssen die Töchter ins Sommercamp. Und zwar in das Gleiche, damit sie sich miteinander anfreunden. So der Plan der Väter. Die Töchter nehmen vorab Kontakt über Email auf und verschwören sich gegen ihre Erziehungsberechtigten. Im Camp angekommen zeigt sich allerdings, dass die beiden Mädchen sich mögen. Turbulent geht die Geschichte weiter. Da kommt es zum Streit zwischen und zum „Entlieben“ der Väter, der Kontakt zur leiblichen Mutter der einen wird initiiert und die Großmutter der anderen Protagonistin entwickelt sich zum Broadwaystar. In den einzelnen Emails die die Vereinigten Staaten von Amerika durchqueren müssen, denn Betty wohnt in Kalifornien und Avery in New York, werden die Ereignisse bildreich und lebendig geschildert, sodass der Leser den Geschehnissen folgen und daran teilhaben kann. Und genauso ist dieses Buch entstanden. Die beiden Autorinnen trennen ebenfalls rund 3000Meilen und haben dieses Buch über einen regen Emailkontakt gemeinsam erdacht und geschrieben. Ziel der Beiden war es ein Buch zu schreiben, das unterhält, Spaß macht und verdeutlicht, dass Familie viele Formen haben kann und nicht nur aus Vater, Mutter und Kind bestehen muss. Was ihnen wunderbar gelungen ist. In einer gut verständlichen und lesbaren Form geschrieben mit überraschenden Wendungen und mit viel Humor und frei von Vorurteilen ist dieses Buch für Mädchen im Alter ab 12 Jahren absolut empfehlenswert.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPAK Kürzel	Nr. 201918
Verf./Bearb./Hrsg.: Radeva, Sabina Zuname Vorname			ID: 19201918	
Radeva, Sabina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ochel, Stefanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Darwins Entstehung der Arten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26231-7 ISBN	56 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.03.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Darwins "Entstehung der Arten" ist ein Klassiker der Evolutionstheorie. In diesem Buch wird gezeigt, wie komplizierte Zusammenhänge kindgerecht (und für erwachsene Laien) erklärt werden können und dabei ein wunderbar fantasievolles Sammelsurium von Tieren, Pflanzen und Menschen zum Anschauen einlädt.

Beurteilungstext
 Darwin ist gar nicht der böse Zertrümmerer der Verzauberung der Welt, sondern ein großer Poet und ein großer Philosoph. Dies wird durch dieses Bilderbuch der Molekularbiologin, Grafikdesignerin und Autorin Sabina Radeva deutlich. Sie zitiert wortgetreu aus der "Entstehung der Arten" und erklärt durch Text und Bild diese Kernsätze im Folgenden.
 Das Buch hat das Potential Naturwissenschaft und Ästhetik zusammenzuführen. Radeva gelingt es damit, biologische Präzision mit Witz, Fantasie und Leichtigkeit zu verknüpfen und sich damit an Leser ab 6 Jahren bis ins Erwachsenenalter zu richten. Nach einer kurzen Einleitung zu Darwins Leben und den Kontext seiner Theorie findet sich immer auf der linken Buchseite kursiv gedruckt ein Zitat aus Darwins Klassiker, auf der rechten Seite seine Erklärung, wobei manchmal lustige Sprechblasen die exakten Zeichnungen auflockern, ohne ins Alberne abzugleiten. Ein ausführlicher Anhang zeigt, wo die Evolutionslehre heute steht, Missverständnisse um sie werden aufgeklärt und wichtige Begriffe in einem Glossar mit Literaturempfehlungen aufgegriffen. Die Widmung zeigt, dass es viele Menschen brauchte, um dieses Buch einem Erfolg zuzuführen: Wissenschaftliche Beratung, Überarbeitung des Textes durch eine Kinderbuchautorin und nicht zuletzt Vor-Finanzierung durch die Crowdfunding-Plattform Kickstarter. Angesichts einer auch heute noch ideologischen Diskussion um Begriffe wie "Selektion" oder "Kampf ums Dasein" gelingt es der Autorin, wissenschaftlich genau zu bleiben und Darwin vor seinen falschen Nachahmern zu schützen.

20 Rheinland-Pfalz Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RPAK Kürzel	Nr. 201918
Verf./Bearb./Hrsg.: Radeva, Sabina Zuname Vorname			ID: 19201918	
Radeva, Sabina Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ochel, Stefanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Darwins Entstehung der Arten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-446-26231-7 ISBN	56 Seitenzahl	16,00 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 25.03.2019 Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Darwins "Entstehung der Arten" ist ein Klassiker der Evolutionstheorie. In diesem Buch wird gezeigt, wie komplizierte Zusammenhänge kindgerecht (und für erwachsene Laien) erklärt werden können und dabei ein wunderbar fantasievolles Sammelsurium von Tieren, Pflanzen und Menschen zum Anschauen einlädt.

Beurteilungstext

Darwin ist gar nicht der böse Zertrümmerer der Verzauberung der Welt, sondern ein großer Poet und ein großer Philosoph. Dies wird durch dieses Bilderbuch der Molekularbiologin, Grafikdesignerin und Autorin Sabina Radeva deutlich. Sie zitiert wortgetreu aus der "Entstehung der Arten" und erklärt durch Text und Bild diese Kernsätze im Folgenden.

Das Buch hat das Potential Naturwissenschaft und Ästhetik zusammenzuführen. Radeva gelingt es damit, biologische Präzision mit Witz, Fantasie und Leichtigkeit zu verknüpfen und sich damit an Leser ab 6 Jahren bis ins Erwachsenenalter zu richten. Nach einer kurzen Einleitung zu Darwins Leben und den Kontext seiner Theorie findet sich immer auf der linken Buchseite kursiv gedruckt ein Zitat aus Darwins Klassiker, auf der rechten Seite seine Erklärung, wobei manchmal lustige Sprechblasen die exakten Zeichnungen auflockern, ohne ins Alberne abzugleiten. Ein ausführlicher Anhang zeigt, wo die Evolutionslehre heute steht, Missverständnisse um sie werden aufgeklärt und wichtige Begriffe in einem Glossar mit Literaturempfehlungen aufgegriffen. Die Widmung zeigt, dass es viele Menschen brauchte, um dieses Buch einem Erfolg zuzuführen: Wissenschaftliche Beratung, Überarbeitung des Textes durch eine Kinderbuchautorin und nicht zuletzt Vor-Finanzierung durch die Crowdfunding-Plattform Kickstarter. Angesichts einer auch heute noch ideologischen Diskussion um Begriffe wie "Selektion" oder "Kampf ums Dasein" gelingt es der Autorin, wissenschaftlich genau zu bleiben und Darwin vor seinen falschen Nachahmern zu schützen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	163 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919120 Kürzel
---	-----------	------------------------------------	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Radeva, Sabina Zuname Vorname Radeva, Sabrina Ochel, Stefanie Englisch Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 191919120 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

Darwins Entstehung der Arten Titel Reihe 978-3-446-26231-7 52 16,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO) Hanser München 2019 Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	---

Buch (Print, gebunden) Sachliteratur / Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Evolution, Tiere, Menschen, _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Für Zuhause und für die Klasse, Schulbibliothek _____ _____	Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____
---	---

Inhaltsangabe
 Von der faszinierenden Artenvielfalt bis hin zum Kampf ums Überleben; von den kleinsten Bakterien bis hin zum großen Baum des Lebens: Diese wunderschön illustrierte Bilderbuch-Adaption von Charles Darwins berühmten Werk weckt Begeisterung für die Tier- und Pflanzenwelt und vermittelt anschaulich die Grundlagen der Evolution,

Beurteilungstext
 Ein tolles Buch, dass bereits durch die Gestaltung des Einbands neugierig macht und Vorfreude weckt. Der Klappentext verspricht nicht zu viel! Das Buch beeindruckt mit einer Vielfalt an Themen und großartigen Illustrationen! Klappt man es sowohl von vorne als auch von hinten auf, findet man einen Einband voller Schmetterlinge und Insekten. Diese wurden zeichnerisch dargestellt, nicht zu hundertprozentig naturgetreu aber ausreichend, um als Naturführer/Bestimmungsbuch dienen zu können. Neben den deutschen Bezeichnungen finden sich auch die lateinischen Namen wieder. Das Sachbilderbuch arbeitet mit vielen bildlichen Erläuterungen, vielen Illustrationen und wenig Text. Der Text ist perfekt auf die Illustrationen abgestimmt und befriedigen die aufkommende Neugierde. Die Autorin geht auf Themen wie der Instinkt von Vögeln, die Verwandtschaften von Lebewesen, natürliche Selektion oder geologische Gegebenheiten ein. Auch auf die Vererbungslehre wird verwiesen. Komplexe Themen die nicht nur für Kinder unterhaltsam und informativ erläutert werden. Zum eigenständigen Lesen eignet sich das Buch für gute Leser ab Klasse 2. Es kann zur Vorbereitung für kleine Referate oder Vorträge genutzt werden. Zeichnungen können von den Kindern skizziert und übernommen werden. Das Buch eignet sich aber auch hervorragend zum Vorlesen für Zuhause. Auch noch ungeübte Leser oder Kindergartenkinder können von diesem Buch fasziniert werden. Die vielen Illustrationen bieten genug Gesprächsstoff und der erwachsene Vorleser kann womöglich auch noch etwas Neues lernen. Auch der Preis ist im Vergleich zu anderen Bilderbüchern sehr erschwinglich.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle **34** Kürzel Nr. **1919201**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Schami, Rafik ID: 191919201
 Zuname Vorname
Leeb, Root
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

Das große Rafik Schami Buch
 Titel
 Reihe
978-3-446-26224-9 **200** **15,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Hanser **München** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Märchen / Fabeln / Sagen**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? Ja
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
fantastisch / märchenhaft /

Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 21 Geschichten, zusammen gestellt aus früheren Werken von Rafik Schami, vermischen auf zauberhafte Weise das Leben realer Menschen im Nahen Osten mit dem Traum- und Märchenhaften orientalischer Erzählungen. Oft geht es um kluge und schöne Frauen, um die Liebe und listenreiche Problemlösungen. Immer geht es um die Schönheit und das Wunder des Lebens.

Beurteilungstext
 Zehn Jahre nach der Originalausgabe des Buches legt jetzt der Hanser-Verlag das Lesebuch mit einundzwanzig Fabeln und Geschichten von Rafik Schami erneut auf. Viele der Geschichten haben nichts auch heute von ihrem Zauber verloren. Unter den Überschriften „Von der Liebe und anderen Herzsprüngen“, „Von Sehnsucht und anderen Schwalben“, „Vom Lachen und anderen Erfrischungen“ und „Von List und anderen Gaunereien“ sind Erzählungen aus acht früheren Büchern Rafik Schamis in der für ihn typischen wortreichen Erzählweise versammelt. Die Mehrzahl der Geschichten handelt vom Leben und Treiben der Menschen - vor allem auch der schönen und listigen Frauen - in den Dörfern des Nahen Ostens. Andere drehen sich wie Fabeln um Tiere (Schwein, Huhn, Rabe, Fuchs) oder um scherzhaftes Geschehen. In die oft realen Lebensverhältnisse der Menschen ist das Traum- und Märchenhafte meisterhaft eingebettet. Nicht alle Geschichten sind gleichermaßen mitreißend. Gleichwohl blitzen in sämtlichen Rafik-Schami-Geschichten Humor und Ironie des Autors auf, nicht selten verbunden mit moralischen Hinweisen und einem kritischen Blick auf zu selbstgefällige Protagonisten und die menschliche Dummheit. Insgesamt geht von dem Fremdländischen der Erzählungen ein großer Sog aus. Staunend erfährt man von kultureller Andersartigkeit und dem kreativen Problemlösungen. Manche Geschichten erschließen sich erst beim zweiten Lesen, ein Umstand, der ein etwas höheres Lesealter erfordert, als der erste Blick vermuten lässt. Root Leeb hat bei der farbigen Umschlaggestaltung, für das jeweils ganzseitige erste Blatt der vier Hauptkapitel und die einleitende kleine Zeichnung jeder einzelnen Geschichte zarte Strichfiguren kreiert, die in ihrer Zurückhaltung gut zu den Texten überleiten.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SiK Kürzel	Nr. 1819011
Verf./Bearb./Hrsg.: Stohner, Anu Zuname Vorname			ID: 191819011	
Wilson, Henrike Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Das Schaf Charlotte Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26225-6 ISBN		32 Seitenzahl	8,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Tiere	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 29.04.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Charlotte ist ein ganz besonderes Jungschaf. Sie unternimmt riskante Klettertouren, streift nachts durch die Gegend, unbemerkt von der Herde, dem alten Schäfer und dem alten Hütehund.
 Als ein Unfall passiert, helfen Charlotte Erfahrung und Mut, um Hilfe bei der Bauernfamilie zu holen.

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch der Autorin Anu Stohner erschien 2005 im Großformat, seit kurzem liegt es als Mini-Ausgabe vor. Die Protagonisten sind überschaubar: Charlotte, das Jungschaf, die älteren Schafe, der alte Schäfer, Charly, der alte Hütehund, ein LKW-Fahrer, die Bauernfamilie.
 Charlotte liebt riskante Unternehmungen, klettert auf Bäume und Felsen, schwimmt im wilden Bach. Die älteren Schafe beäugen und kommentieren die Aktionen skeptisch, lassen Charlotte jedoch gewähren.

Von Vorteil ist, dass Charly nicht mehr gut hört und somit auch nächtliche Eskapaden möglich sind. Als sich der alte Schäfer eine Beinverletzung zuzieht, zeigt sich, dass Charlottes Unerschrockenheit und ihre Ortskenntnisse wertvoll sind. Ein LKW-Fahrer nimmt sie nachts mit ins Tal, ihr gelingt es, die Bauernfamilie zu wecken und somit Hilfe zu holen. Nach einiger Zeit sorgen sich die älteren Schafe um den alten Schäfer und Charly, sind dann aber zuversichtlich; Heldin Charlotte ist nun nach der Rettungsaktion als wertvolle Unterstützung für die Herde anerkannt.

Henrike Wilson hat das Szenarium auf überwiegend 14 Doppelseiten stimmungsvoll mit kräftigen Farben einfach gestaltet. Die Bilder nehmen viel Raum ein. Der Text ist jeweils unten auf der Seite sehr klein gedruckt. Wenige Sätze genügen, um die Geschichte lebendig, mit viel wörtlicher Rede, zu erzählen.
 Schon Vorschulkinder haben Freude an der Geschichte, an der abenteuerlustigen Charlotte, deren Mut und Fähigkeiten schließlich von den Älteren akzeptiert werden.
 Charlotte als Identifikationsfigur für alle, die entdeckungsfreudig sind und Selbstvertrauen haben!

Die Originalausgabe hat das beachtliche Format von 52 x 32 cm, wiegt über 800 g! Nun liegt die Mini-Ausgabe im Format 17 x 12cm vor. Die Bilder wirken auch in diesem Format, die Lesbarkeit des Textes ist allerdings dadurch beeinträchtigt.
 Das geringe Gewicht von gut 100 g macht das Büchlein zum idealen Begleiter für unterwegs.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	SpA Kürzel	Nr. 16190229
----------------------------------	-----------	-----------------------------	----------------------	---------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Clima, Gabriele Zuname Vorname	ID: 1916190229
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Neeb, Barbara; Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Italienisch Übersetz. aus Sprache	

Der Sonne nach Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26260-7 ISBN	156 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr

Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Abenteuer / Außenseiter /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
--	---

Inhaltsangabe
 Darios jüngste Disziplinarmaßnahme in der Schule ist sein Einsatz bei der Betreuung des schwer behinderten Andy. Doch Dario hat die Nase voll. Er haut ab. Und Andy nimmt er einfach mit...

Beurteilungstext
 Dario und Andy sind ein ziemlich ungleiches Paar. Dario lebt in einfachen Verhältnissen bei seiner alleinerziehenden Mutter. Der Vater hat die beiden vor Jahren verlassen - ein Trauma, dass jeden Tag an Dario nagt. Er ist zutiefst gefrustet, und Menschen wie seine Lehrerin, die ihn "Niete" nennt, machen es nicht besser. Andy kann nicht laufen und nicht sprechen, er kann nicht allein essen und auch nicht auf's Klo gehen, ein "Behind", wie Dario ihn nennt. Er hat liebevolle Eltern, wird allerdings tagaus, tagein von seiner Pflegerin betuttelt und bevormundet. Eine Zumutung, wie Dario schnell erkennt. Und weil Dario sowieso bedient ist, nutzt er eine Pinkelpause der Pflegerin, sprintet mit Andy zum Bahnhof und ehe beiden klar wird, was geschieht, sitzen sie im Zug. Dario will seinen Vater suchen, an dem Ort, aus dem er vor Jahren die letzte Postkarte erhalten hat...
 Dario, die "Niete", der Chaot, der Kiffer, der, dem keiner etwas zutraut, erweist sich als ausgesprochen verantwortungsvoller und einfühlsamer Freund für Andy. Er geht vollkommen unbefangen mit Andys Einschränkungen um, kümmert sich um vollgepinkelte Hosen genauso wie um eine angemessene Kommunikation und Mitbestimmung. Dario und Andy erleben ein Abenteuer, das sie zusammenschweiß. Und sie finden Darios Vater.
 Gabriele Clima bietet den Lesern eine spannende Roadstory. In den wenigen Tagen, die Dario und Andy an der italienischen Küste unterwegs sind, lernen sie erstaunlich viele erstaunlich schräge Menschen kennen und sie meistern etliche schwierige Situationen. Etwas zwiespältig ist die Charakterisierung von Andy. Ein Held mit einer so umfassenden Behinderung ist die positive Ausnahme in der Jugendliteratur. Allerdings ist es eben technisch schwierig, ihn in der Erzählung zu Wort kommen zu lassen. Der Autor löst das Problem, indem Dario und Andy stille Dialoge führen, in denen der offenbar auch geistig behinderte Andy Worte in den Mund gelegt bekommt, die fern seiner geistigen Leistungsfähigkeit liegen. Insgesamt wird die Beziehung der beiden Jungs aber einfühlsam und mit einer Prise Humor dargestellt.
 Insgesamt ist "Der Sonne nach" eine unkonventionelle Erzählung zu einem wichtigen Thema.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmg Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919174 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Clima, Gabriele Zuname Vorname		ID: 1919174	
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Neeb, Barbara; Übersetz. von (Name, Vorn.)		Italienisch Übersetz. aus Sprache	
Der Sonne nach Titel		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-446-26260-7 ISBN	151 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Außenseiter / Behinderung /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Seitdem sein Vater weg ist, rebelliert Dario gegen alles und jeden, besonders in der Schule. Deshalb muss er Sozialstunden leisten bei dem Schwerbehinderten Andy. Aus einer Laune heraus reißt Dario mit Andy aus. Beide reifen auf dieser Reise aneinander und miteinander. Dario sucht seinen Vater und damit seine Kindheit, Andy entfaltet Fähigkeiten, die ihm bisher niemand zugetraut hat, weil Dario ihn im Rahmen seiner Behinderung wie einen Gleichaltrigen behandelt.

Beurteilungstext
 Die Geschichte von Dario und Andy wird von einem personalen Erzähler aus Darios Sicht erzählt. Dabei dominieren Jugendsprache und anschauliche Schilderungen von Gefühlen, so dass sich mancher Jugendliche phasenweise sicher leicht mit Dario identifizieren kann, wenn ihm seine Lehrerin, die Schule oder das Leben wieder einmal „am Arsch vorbeigehen“. Seit neun Jahren lebt Dario allein mit seiner immer lebenswerten, aber auch versteinert wirkenden Mutter, und er fragt sich, warum sein Vater die Familie verließ. Er nannte Dario immer „Darius, den Großen“ und verlangte von ihm Stärke, so dass Dario manchmal glaubt schuld an seinem Weggang zu sein, weil er nicht „groß“, stark genug war.
 Andy ist schwerstbehindert am Rollstuhl gefesselt, kaum bewegungsfähig und kann nicht sprechen. Weil Dario ihm im Rahmen seiner Sozialstunden zugeordnet ist, um seiner Betreuerin vor allem beim Rollstuhlfahren zu helfen, begegnet er Andy zunächst fast feindlich. An einem heißen Sommertag erkennt er, dass Andy schwitzt, aber die Betreuerin der festen Überzeugung ist, dass Andy warm angezogen bleiben müsse, weil Kälte ihm schade. In einem unbewachten Augenblick fährt Dario Andy in den Park, wo dieser die Sonne genießt, aber für Andy zur Ursache einer weiteren, ultimativ letzten Verwarnung wird. Dario fühlt sich von der Art, wie die Betreuerin mit Andy umgeht, immer mehr genervt, so dass er spontan mit Andy im Rollstuhl Schule und Pflichten entflieht, um sich und ihn in die Sonne und Freiheit zu bringen.
 Was als Flucht beginnt, wird für Dario eine Reise in die Vergangenheit und zu dem Ort am Meer, wo er als Kind mit Vater und Mutter die Sommer verbracht hat. Durch seine Erinnerungen und Träume lernt der Leser immer mehr Darios Inneres kennen und kann die Ängste und Selbstzweifel, aber auch seine Verachtung für die Menschen und das Leben nachvollziehen.
 Im Gegensatz dazu steht die unkonventionelle Art, wie Dario die auftauchenden Probleme einer Reise mit einem behinderten Menschen löst, die immer wieder eine gewisse Situationskomik verursacht. Wie selbstverständlich sorgt er für trockene Kleidung, als Andy sich in die Hose gemacht hat, füttert ihn oder trägt ihn, damit er den Sand unter sich fühlen kann. Indem Dario Andy wie seinesgleichen behandelt und auch so mit ihm spricht, beginnt Andy Worte nachzubilden und versucht seine Hände und Arme zu bewegen. Auch für den Leser wird Andy immer mehr zu einer Persönlichkeit, was dem Autor dadurch gelingt, dass die Textpassagen, in denen Andys Gedanken und Träume erzählt werden, immer größeren Raum einnehmen. In dem Maße, wie sich Dario und Andy annähern, können sie sich mit den Augen „unterhalten“, was im Text durch Kursivdruck deutlich gemacht wird.
 Beide Jugendliche entdecken auf ihrer gemeinsamen Reise, dass mehr Fähigkeiten in ihnen stecken, als sie bisher geglaubt haben. Andy gewinnt an Persönlichkeit und Freiheiten im Rahmen seiner Möglichkeiten, und Dario kann mit seiner Vergangenheit abschließen und erkennen und annehmen, dass er tatsächlich in manchen Bereichen - dem Umgang mit Menschen wie Andy - „Größe“ besitzt.
 Für viele Jugendliche dürfte Dario zumindest partiell eine Identifikationsfigur sein mit seinem Frust, seiner Verachtung und seinen Zweifeln. Mit ihm erleben sie aber auch, behinderte Menschen wie Andy als Personen wahrzunehmen. was ihren Umdana mit ihnen verändern

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

..... kann stehen die aber eben, bestimmte Menschen die May die, ebenen, man, ebenen, was ihnen Umgang mit ihnen, könnte. Deshalb sollte dieses Buch in vielen Klassen gelesen werden.

14 Bremen Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) **ISCH** Nr. **1419007** Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Sparkes, Ali
 Zuname Vorname
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Knetsch, Manuela
 Übersetz. von (Name, Vorn.) **Englisch**
 Übersetz. aus Sprache

ID: 191419007
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

DIE NACHTFLÜSTERER DAS ERWACHEN
 Titel
 Reihe
978-3-446-26232-4 **266** **15,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Hanser **München** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Erzählung / Roman** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum: 01.05.2019**

Schlagwörter
Abenteuer / Freundschaft /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: _____
 Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Nachts wenn alle welt schläft sind Elena, Matt und Tima wach. Immer um die gleiche Uhrzeit. Was hat das zu bedeuten?

Beurteilungstext
 Ali Sparks hat mit „Die Nachtflüsterer – Das Erwachen“ den ersten Band einer Fantasiereihe geschrieben. Jede Nacht um 1.34 Uhr beginnt das Abenteuer für drei junge Menschen, sie werden geweckt von einer Melodie, die sie hören, aber nicht deuten können. Sie sind völlig unterschiedlich, kommen aus verschiedenen Elternhäusern, haben aber scheinbar eines gemeinsam. Im Lauf der Geschichte stellt sich heraus, dass in ihrem Gehirn der Bereich für Sprache, das Sprachzentrum, extremer ausgebildet ist als bei anderen Menschen. Aus diesem Grund können sie zu Tieren sprechen. Elena schließt Freundschaft mit einem Fuchs, Matt spricht mit Vögeln und Tima kommuniziert mit Insekten jeglicher Art. Was hat es nun aber mit der Melodie auf sich, die den Protagonisten den Schlaf raubt und sie zu einem unheimlichen Wesen aus der Unterwelt führt. Was können sie tun, um dieses unheimliche Wesen in seinem Plan, die Stadt zu zerstören und damit auch die Menschen, die in ihr leben, aufzuhalten. Das können die Drei nur gemeinsam herausfinden und so treffen sie sich Nacht für Nacht und kommen dem Geheimnis langsam auf die Spur. Und ihre Verständigung mit den Tieren ist der Schlüssel für die Rettung. Zu Beginn der Geschichte erfährt der Leser etwas über die völlig unterschiedlichen Protagonisten und geschickt verwebt Ali Sparks ihre Schwächen und Kräfte miteinander. Damit schafft sie es, dass sowohl Jungen als auch Mädchen sich mit einer der Hauptpersonen identifizieren kann. In einer leicht eingängigen, dennoch herausfordernden Sprache, webt sie einen Spannungsbogen, der den Leser bis zum Schluss in seinen Bann zieht. Fantasievoll spielt sie mit alten Mythen, die uns Menschen schon seit Urzeiten in Angst und Schrecken versetzen. Sie erschafft damit eine Geschichte, die mit der eigenen Fantasie spielt und den Leser in Höchstspannung versetzt. Der vierte Protagonist, der in der Geschichte eine wesentliche Rolle spielt, heißt Spin und ist ein sehr geheimnisvoller Junge, denn er spürt körperliche Schmerzen, wenn er mit Sonnenlicht in Berührung kommt. Ist er etwa ein Vampir? Jedenfalls ist er es, der das nächste Buch ankündigt und den Leser gespannt wartend zurücklässt.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	RiK Kürzel	Nr. 16180342
Verf./Bearb./Hrsg.: Schäuble, Martin Zuname Vorname			ID: 1716180342	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Endland Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13	
978-3-446-25702-3 ISBN			<input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
217 Seitenzahl			<input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
15,00 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Hanser Verlag			<input type="checkbox"/> 10-11	
München Ort			Schlagwörter	
2017 Jahr			Deutschland rechtsnational,	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.05.2019		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Zwei Freunde: Einer ist begeistert von der Nationalen Alternative, die Deutschland regiert, der andere eher nicht. Aber ihre Freundschaft ist davon unberührt. Zusammen haben sie Abitur gemacht, zusammen leisteten sie ihren Wehrdienst.
 Als Anton, der Begeisterte, undercover in einem Flüchtlingslager eingesetzt wird, bekommt er einige Feinheiten seiner verehrten Regierung und Spezialeinheit mit, die er sich nicht hätte träumen lassen. Er muss sich entscheiden: Menschlichkeit und Freundschaft oder Gehorsam und Regelbefolgung um jeden Preis?

Beurteilungstext
 Die dritte Hauptperson heißt Fana und kommt aus Äthiopien. Dort hat sie als Hilfsärztin gearbeitet und wird von einer deutschen Ärztin aus dem Land geschafft. Nicht dass sie gerne ginge, auch nicht richtig freiwillig, eher drängt sie die deutsche Ärztin, weil sie erkennt, dass in Äthiopien nur der Tod auf ihre junge, begabte Kollegin wartet. Ausgerechnet Anton und Fana lernen sich kennen und sind in einer lebensgefährlichen Situation aufeinander angewiesen.
 Flüchtlinge heißen in dieser Welt „Invasoren“, alles ist klar geregelt, wer sich an die Regeln hält, hat nichts zu befürchten. Wäre da bloß nicht die menschliche Regung, wenn einem jemand das Leben gerettet hat ... Irgendwann lässt sich die klare politische Überzeugung nicht mehr durchhalten.
 Dieser Roman von Martin Schäuble hat es in sich. Als hätte er das Programm der AfD genommen und in ein Staatskonzept mit einer demokratisch legitimierten Regierung umgesetzt. Schäuble hat auch vor diesem Buch schon über rechtsgerichtete politische Strömungen geschrieben, das Buch „Rausgehasst“ veröffentlichte er vor über zehn Jahren als Book on Demand. Jetzt ist mit der neu gegründeten AfD, dem Brexit, Trump, Orban und allen anderen das Thema noch viel realer geworden als es damals möglich schien.
 Und mit der Romanform mit jungen Protagonisten, die aber durchaus verantwortungsbewusst und entscheidungsfähig sind, hat der Autor genau das richtige Sujet gefunden, um die notwendige Nachdenklichkeit zu erzeugen und klar zu machen, wie schnell eine Demokratie zu Ende ist, wenn sie nicht geschützt und gepflegt wird.
 Er versteht es Spannung zu erzeugen und die Regungen sämtlicher Protagonisten erlebbar zu machen – großes Kino, sehr empfehlenswert!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23190613102 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Richter, Jutta Zuname Vorname		ID: 1823190613102	
Mattei, Günter Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Frau Wolle und der Duft von Schokolade Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26052-8 ISBN	144 Seitenzahl	13,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2018 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Familie / fantastisch /
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 13.06.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Als die alleinerziehende Mutter der elfjährigen Merle und ihrem jüngeren Bruder Moritz Nachtschichten im Krankenhaus übernimmt, muss eine Nachtbetreuung her. Die unheimliche Gesine Wolkenstein übernimmt die Tätigkeit der Nachtfrau. Wie schafft sie es, dass ihre Augenfarbe ständig wechselt? Und ob sie etwas mit den unglaublichen Erlebnissen nachts in der Murkelei zu tun hat?

Beurteilungstext
 „Niemandem einem Troll vertrauen. Bei Gefahr nach hinten schauen. Folge stets dem Waisenfuchs, er hat Ohren wie ein Luchs. Wenn der Weltempfänger spricht, hör gut zu und schwätze nicht. In Gefahr und größter Not bringt der Mittelweg den Tod.“
 Als Merles und Moritz' Mutter Nachtschichten im Krankenhaus arbeiten muss, engagiert sie kurzerhand Gesine Wolkenstein als Nachtfrau. Über Gesine Wolkenstein geht das Gerücht, dass ihr schwarzer Laden Kinder verschlucke. Auf jeden Fall verändert sich beständig ihre Augenfarbe, sie kocht jeden Abend lecker duftende Schokolade und sie weiß von Dingen, die sie eigentlich nicht wissen kann und verwendet Redewendungen, die bisher nur der geliebte, spurlos verschwundene Vater nutzte.
 Mit der Ankunft von Gesine Wolkenstein öffnet sich den Kindern gleich in der ersten Nacht die Tür in die geheimnisvolle Murkelei. Dort begegnen Merle und Moritz den Trollen, die in Reimen sprechen und sie zum Schokoladenessen verführen wollen. Leider verlieren sie bei ihrer Flucht zurück ins Kinderzimmer den Weltempfänger. Ein schmerzlicher Verlust, stellt doch der Weltempfänger die einzige Verbindung zu ihrem Vater dar, denn mit dem Gerät können sie in der Nacht seine Stimme empfangen. Es bleibt ihnen also nichts anderes übrig, sie müssen noch ein zweites Mal in die Murkelei reisen, um das Gerät zu finden. Zum Glück helfen ihnen die Regeln der Murkelei und der Waisenfuchs Silberträne, den böartigen Trollen und giftigen Malteserspinnen zu entkommen. Das Geheimnis um Frau Wolle bleibt. Bemerkenswert sind in Jutta Richters meisterhafte Erzählung die verschiedenen Sprachspielereien, so werden unterschiedlichste Komposita genutzt, z.B. Waisenfuchs namens Silberträne, Wolkenstein, Hasenwegkind oder der ungewöhnliche Begriff des Weltempfängers. Insgesamt bedient sie sich einer poetische und bildhafte Sprache, z.B. mit den Sätzen: „ Mit einem lauten Donnerschlag fiel die Tür hinter uns ins Schloss. Tief atmete ich durch. Die Murkelei hatte uns ausgespuckt.“ (S. 69)
 Die teilweise farbintensiven grafischen Illustrationen von Günter Mattei erinnern zuweilen an vergangene Zeiten. So zum Beispiel die geheimnisvolle Tür von Gesine Wolkensteins Laden, welche eher an die 70er/80er Jahren des letzten Jahrhunderts erinnert (S. 6). Im Regal der verlorenen Spielsachen lassen sich Spielzeuge aus verschiedenen Jahrzehnten bestaunen (S. 110), sei es eine Barbie oder ein verllorener Kreisel. Vergangenheit und Gegenwart vermischen sich. Alle Bilder sind mit schwarzen dichten Punktmustern, Streifen oder anderen Mustern versehen. Dadurch wirken viele Bilder trotz leuchtender Farben eher dunkel.
 Inspiriert zu dieser fantastischen Erzählung wurde Jutta Richter durch Hans Falladas Geschichten aus der Murkelei. Im Nachwort ist zu lesen, wie sehr sie es liebte, wenn ihr Vater am Sonntagmorgen die Geschichten aus der Murkelei vorlas. Nach dem Auslesen bat und bettelte sie solange, bis er ihr auch weiterhin eine halbe Stunde selbst ausgedachte Geschichten aus der Murkelei erzählte. Auch erinnert der Begriff Frau Wolle an Grimms Märchen von Frau Holle und so lässt sich das Buch als ein märchenhaft-fantastisches Werk einordnen. Durch eine (geheime) verzierte Tür gelangen die Kinder in eine fantastische Welt, in der es doch noch einiges zu erkunden gibt. So bleibt am Ende dieses Buch noch Vieles verborgen und unentdeckt und fordert somit die angekündigte Fortsetzung (S. 141) geradezu heraus. "Frau Wolle und der Duft nach Schokolade" ist ein kurzweiliges und spannendes fantastisches Buch, welches einlädt in die verborgenen Jugendliteratur und Medien

... hat diese eine der besten Geschichten mit einem fröhlichen und spannenden fantastischen Leben, welches erlaubt in die verborgenen Welten der Murkelei einzutauchen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle **mr.** **Nr. 23190512133**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: Eland, Eva
 Zuname Vorname
Eland, Eva **Heintz, Saskia** **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1923190512133
 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit
Titel
 Reihe
978-3-446-26210-2 **32** **8,00**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Hanser **München** **2019**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Angst / Kindheit /

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Was hilft gegen die Traurigkeit – das erklärt Eua Eland in ihrem neuen Bilderbuch über das Traurigsein und den Umgang damit.

Beurteilungstext
 Manchmal kommt die Traurigkeit ganz plötzlich – sie steht vor der Tür und lässt sich nicht verdrängen. Jeder Versuch sie wegzusperren hilft nicht. Daher ist es besser, sich offensiv mit ihr zu beschäftigen: Sie nach ihrem Befinden zu fragen, in ein Gespräch zu kommen, sich anzuschweigen, gemeinsame Aktivitäten bewusst zu teilen. So kann es sein, dass sie dann auch ganz plötzlich verschwindet, wenn sie ihre Zeit gehabt hat.
 Dem kleinen Jungen in Eua Elands Bilderbuch begegnet die Traurigkeit als großes, durchsichtiges Wesen. Zurückhaltend und wenig aggressiv, doch konsequent präsent stellt es den Jungen vor eine besondere Herausforderung, die emotional zu bewältigen ist. Der Text spricht eher die Lesenden in instruktiver Form an. Es wird erläutert, wie man sich beim Erscheinen der Traurigkeit am besten verhalten soll. Demgegenüber stellen die Bilder das Geschriebene bildnerisch dar. In enger Bindung an den Text machen Sie konkret, was allgemein ausgeführt wird. Ein kleiner Junge als kindlicher Protagonist, der dennoch aber selbstständig und allein sein Leben zu meistern scheint und daher vielleicht auch nur vermeintlich ein Kind ist, stellt sich damit exemplarisch für den Umgang mit der Traurigkeit zur Verfügung. Damit erhält das schwere Thema in der Verfremdung eine gewisse Leichtigkeit, auch weil die Bilder als grafische Zeichnungen nur andeuten und emotional viel offenlassen. Die Traurigkeit selbst ist dabei nicht sehr angsteinflößend und eher sympathisch angelegt.
 Ein kleines aber feines Bilderbuch über ein verbreitetes Thema – durchaus zu empfehlen!

Michael Ritter

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Alba Kürzel	Nr. 1919121	
Verf./Bearb./Hrsg.: Eland, Eva Zuname Vorname			ID: 1919121		
Eland, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Heintz, Saskia Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit Titel					
Reihe					
978-3-446-26210-2 ISBN		26 Seitenzahl		8,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag		München Ort		2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 04.06.2019					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Traurigkeit - wer kennt dieses Gefühl nicht? Es gibt viele verschiedene Erlebnisse, Veränderungen oder ganz einfach Erfahrungen, die einen Menschen traurig werden lassen. Die Autorin und Illustratorin dieses Büchleins Eva Eland hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesem Gefühl eine Gestalt zu geben. Und mit diesem Wesen lässt es sich leben, bis die Traurigkeit irgendwann von allein weiter zieht.

Beurteilungstext

Traurigkeit - wer kennt dieses Gefühl nicht? Es gibt viele verschiedene Erlebnisse, Veränderungen oder ganz einfach Erfahrungen, die einen Menschen traurig werden lassen. Die Autorin und Illustratorin dieses Büchleins Eva Eland meint damit nicht die Niedergeschlagenheit einer Depression, sondern das Gefühl, dass jeden in jeder Lebenssituation einmal treffen kann. Auf 26 Seiten zeigt Eland mit einfachen, aber eindrucksvollen Zeichnungen, wie die Traurigkeit den Betroffenen begleitet und welche Bedürfnisse diese Traurigkeit besitzt. Gegen sie anzukämpfen oder sie gar einzusperren hilft wenig, aber vielleicht mit ihr einen Kakao zu trinken, Musik zu hören oder mit ihr rauszugehen. Jeder Betroffene sollte akzeptieren, dass die Traurigkeit genauso zum Leben gehört, wie die Freude oder das Glück. Denn erst, wer die Traurigkeit Willkommen heißen kann, gibt diesem Gefühl die Möglichkeit weiterzuziehen. Eva Elands Bilderbuch „Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit“ ist daher eine willkommene Lektüre für alle, die auf der Suche nach einem Weg aus der Traurigkeit sind.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover_02 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	leti Kürzel	Nr. 1819012
Verf./Bearb./Hrsg.: Eland, Eva Zuname Vorname			ID: 191819012	
Eland, Eva Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Heintz, Saskia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Gebrauchsanweisung gegen Traurigkeit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26210-2 ISBN	32 Seitenzahl	8,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Traurigkeit, Melancholie,	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 08.05.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Was kann man tun, wenn einen die Traurigkeit plötzlich überfällt? Sich wegducken? Die Traurigkeit wegsperren? In einfachen, ausdrucksstarken Bildern wird gezeigt, wie ein kleines Kind auf sein Traurig-Sein reagiert und es schließlich schafft, sinnvoll damit umzugehen.

Beurteilungstext
 Eine große, mit sparsamen Konturen gemalte Gestalt steht eines Tages in der Tür: die Traurigkeit. Von da an folgt sie einem Kleinkind auf Schritt und Tritt durch den Tag. Das Kind reagiert zunächst ängstlich. Dann versucht es, die Traurigkeit in der Besenkammer einzusperren. Aber das macht alles nur noch schlimmer. Erst als das Kind der Traurigkeit ins Auge sieht, beginnt es, sich besser zu fühlen. Es beginnt, die Traurigkeit als seinen stillen Begleiter zu akzeptieren: beim Malen, Musikhören, Kakaotrinken und Spaziergehen. Als das Kind am nächsten Morgen aufwacht, ist die Traurigkeit plötzlich verschwunden.

Die ausdrucksstarken Zeichnungen laden zum Schauen und Erzählen ein. Die Traurigkeit begegnet dem Betrachter in Form einer plumpen, gespensterähnlichen Gestalt. Sie wirkt allerdings nicht bedrohlich, sondern eher deprimiert, so, als würde sie selbst des Trostes bedürfen.

Weil die knappen Texte in Du-Form gehalten sind, sprechen sie den kindlichen Betrachter direkt an, und er bzw. sie kann sich leicht mit der kindlichen Figur des Buches identifizieren. So heißt es z.B.: „Versuche, keine Angst vor der Traurigkeit zu haben. Gib ihr einen Namen. Hör ihr zu. Frag sie, woher sie kommt und was ihr fehlt.“

Indem nun einfühlsam anhand unterschiedlicher Situationen gezeigt wird, wie die kindliche Figur die gegebenen Ratschläge umsetzt, wird der Betrachter unmittelbar mit in das Geschehen einbezogen und bekommt hilfreiche Anregungen, wie er mit Traurigkeit sinnvoll umgehen kann. Die kindliche Figur symbolisiert Gefühle von Kleinheit und Niedergeschlagenheit, die zum Mensch-Sein dazugehören und jedem Menschen bekannt sein dürften. Sinnvoll ist, dass die Protagonistin nicht eindeutig als Junge oder Mädchen identifiziert werden kann.

Das Vorsatzpapier spielt darauf an, dass alle Menschen der Traurigkeit begegnen. Auf vielen kleinen Zeichnungen werden dort Menschen jeden Alters zusammen mit der Traurigkeit gezeigt. Vorn sind es Menschen, die von der Traurigkeit niedergedrückt werden, hinten hingegen fröhlicher wirkende Personen, die die Traurigkeit zulassen und sie mit in ihr Tun hinnehmen, ohne sich von ihr überwältigen lassen.

Nicht nur für Kinder im Vor- und Grundschulalter ist dies ein wichtiges Buch. Auch Erwachsene können davon profitieren. Dass dies von der Autorin beabsichtigt ist, lässt sich an ihrer Widmung erkennen. Dort heißt es: „Für meine Mutter und für Mauri“.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Hannover_02 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SiK Kürzel	Nr. 1819037
Verf./Bearb./Hrsg.: Canty, John Zuname Vorname			ID: 191819037	
Canty, John Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schwabbaur, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hinten und vorn Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26208-9 ISBN	40 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	Schlagwörter Tiere / Spannung	
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.05.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Insektenraten ist angesagt!
 Drei Hinweise pro Seite werden gegeben, der Hinterleib eines Insekts gezeigt und los geht's!

Beurteilungstext
 Der Autor und Illustrator John Canty hat ein Rate-Bilderbuch gestaltet.
 Für den Text ist der Schrifttyp „Ardelle“ gewählt worden. Der ist ähnlich dem Schrifttyp einer alten Schreibmaschine.

Die Satzanfänge der jeweils drei Hinweissätze für ein Insekt sind stets schwarz gedruckt, ergänzt werden sie blau, dann rot, schließlich grün im dritten Satz.
 „Ich bin ein/e“ und der Name des Insekts sind in Versalien gedruckt, wie auch überwiegend der Titel.

Die Illustrationen sind in Aquarelltechnik gemalt, ausgestaltet mit filigranen schwarzen Federstrichen, was einen reizvollen Kontrast bietet, besonders bei der Biene und den Schmetterlingen. Auf den Rätselseiten ist rechts mittig der Hinterleib eines Insekts abgebildet, auf der folgenden Seite wird das Tier vervollständigt, manchmal durch Artgenossen ergänzt.

Besonderes Augenmerk findet die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling, ebenfalls die Ameise. Passend und pointiert sind dazu die Seiten mit dem Ameisenbären gestaltet.

Der Verlag empfiehlt das Sachbilderbuch für Kinder ab 3 Jahre. Sicherlich haben diese Vergnügen daran, Biene, Marienkäfer, Käfer, Fliege und Stechmücke zu erraten. Die „Raupe Nimmersatt“, die in diesem Jahr 50. Geburtstag hat, ist vielen kleinen Kindern bekannt. Von daher werden sie die „Schmetterlingsseiten“ interessieren.

Libelle und Grashüpfer? Eher unbekannt, zumal die Libelle durch die Darstellung verfremdet ist. Gottesanbeterin und Stabheuschrecke sind eher fremd für kleinere Kinder, sie könnten die Lust am Weiterraten verlieren.
 Kinder im Grundschulalter hingegen sind neugierig, wissbegierig und interessieren sich für die Lösung.

Idealerweise wünschen sie weitere Informationen über die für sie noch unbekannteren Insekten und stöbern in der Schulbibliothek. Alles, was krabbelt und fliegt, hat John Canty nicht porträtiert.
 Ihm ist es jedoch durch die Gestaltung des Bilderbuches gelungen, unser Interesse für Insekten zu wecken, egal, wie alt wir sind!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Karo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919200 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Canty, John Zuname Vorname		ID: 191919200	
Canty, John Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schwabbaur, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Hinten und vorn. Alles, was krabbelt und fliegt Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26208-9 ISBN	40 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Insekten
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: .....		.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
.....			Zentraldatei:
.....			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Drei kurze Sätze als Hinweis.
 Ein in zarten Aquarellfarben gehaltenes Insektenhinterteil.
 Um welches Insekt handelt es sich wohl hier?
 Der Australier John Canty hat ein graphisch sehr schönes und ansprechendes Sachbilderbuch für Kinder ab 2 Jahren zum Thema Insekten gestaltet.

Beurteilungstext
 Der Australier John Canty hat ein graphisch sehr schönes und ansprechendes Sachbilderbuch für Kinder ab 2 Jahren zum Thema Insekten gestaltet.
 In jeweils drei kurzen Sätzen werden Hinweise für ein gesuchtes Insekt gegeben. Daneben ist jeweils der Hinterleib des gesuchten Tieres abgebildet. Im Gleichklang mit den verrästelten Hinweisen sind die dargestellten Hinterteile der Insekten eher schemenhaft in blassen Aquarellfarben gehalten. Erst wenn man die Seite umblättert, ist das Vorderteil der Insekten klar und in Details zu erkennen.
 Die Mischtechnik von Aquarell und Druckgraphik nehmen spielerisch den Gedanken des Rätsels auf und setzen konsequent den Rätsel- und Lösung-Gedanke von Vorder- und Rückseite sowie Hinter- und Vorderteil fort. Die verschiedenen Typographien reihen sich ebenfalls in dieses Schema ein. In freien Lettern steht jeweils der Satz: „Ich bin eine... Mücke“ und hebt sich damit deutlich von den genormten Lettern der Hinweissätze ab. Die drei Hinweissätze starten immer in schwarz und der Rest des Satzes setzt sich immer abwechselnd in blau, rot und grün fort. So wird auch visuell deutlich, dass es sich bei den einen Sätzen um Hinweise und bei den anderen um den Lösungssatz handelt. Insgesamt gibt es 12 Insekten, die es herauszufinden gilt, ehe das Buch mit einer Überraschung endet.
 Beim Vorlesen der Sätze kann jedes Kind gleich mit Vorschlägen loslegen: Welches Insekt kennst Du, was so aussieht? Was sich so verhält? Hast Du so eins schon mal gesehen? Das Buch schafft zahlreiche Sprechreize. Mit jedem weiteren Satz gibt es mehr Ideen zum gesuchten Insekt. Auch die Hinterleiber lassen viel Raum für Spekulation über das jeweilige Insekt.
 Für kleine Forscher ebenso wie für erwachsene Vorleser ist das Buch von John Canty sicherlich ein großer Rätsel-Spaß!

14 Bremen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ISCH Kürzel	Nr. 1419118
Verf./Bearb./Hrsg.: Canty, John Zuname Vorname			ID: 191419118	
Canty, John Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schwabbaur, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Hinten und Vorn Alles, was krabbelt und fliegt Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-446-26208-9 ISBN	32 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Insekten / Rätsel _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 01.06.2019		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 01.06.2019	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
Kannst du nach nur drei Hinweisen rausbekommen welches Insekt gemeint ist?

Beurteilungstext

In diesem Bilderbuch geht es genau um die Insekten, die vielen Menschen einen Schauer über den Rücken laufen lassen. Selbst schon Kindern, die ja viel unvoreingenommener an sie herangehen. John Canty schafft es in seinem Bilderbuch „Hinten und Vorn Alles was krabbelt und fliegt“ die Neugier siegen zu lassen. Auf jeder Doppelseite gibt es nur drei Hinweise, um die von ihm gezeichneten Insekten zu erkennen. Zunächst bekommen wir, mit den Hinweisen, immer nur die Hinterteile präsentiert. Und es geht harmlos los. „Ich wohne in einem Volk. Ich mache Honig. Ich kann stechen. Ich bin eine...“ und blättert man um, bekommt man die Lösung in Wort und Bild präsentiert. Es ist eine Biene, aber das haben sie bestimmt auch schon gewusst. Marienkäfer, Stechmücke, Grashüpfer, Stabheuschrecke bis hin zur Ameise. Und dann der Schock. Ein Ameisenbär! Beim Vorlesen in einer Kindergartengruppe, die mir als Probanden dienen mussten, kam sofort der Einwand, dass ein Ameisenbär kein Insekt ist. Kluge Kinder. Der Spaß, den sie und auch ich an diesem Bilderbuch hatten, hat sich nach dem Ruf nach Wiederholung gezeigt. Und Kinder lieben Wiederholungen, die ihnen beweisen, dass ihre Antworten und Theorien richtig sind, egal wie oft man etwas betrachtet. Die Illustrationen sind wunderbare Aquarelle mit zusätzlichen Tuschezeichnungen, um genau die individuellen Besonderheiten des einzelnen Insekts darzustellen. In Wort und Bild ein wunderbares Bilderbuch für Klein und Groß, mit einem überraschenden und lustigen Ende.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	anfe Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23190425207 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Shusterman, Neal Zuname Vorname		ID: 1823190425207	
Shusterman, Brendan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Herzke, Ingo Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Kompass ohne Norden Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-446-26046-7 ISBN	352 Seitenzahl	19,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Krankheit / Jugend /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Zwei Dinge weißt du. Erstens: Du warst da. Zweitens: Du kannst nicht da gewesen sein.

Beurteilungstext
 Caden Bosch könnte ein normales Leben als 15-jähriger Teenager führen: Freunde treffen, auf die Lehrer*innen schimpfen, das erste Mal verliebt sein. Aber stattdessen begibt sich Caden auf eine abenteuerliche Mission mitten auf dem Meer, die ihn zum tiefsten Punkt der Welt führen soll. Erbittert kämpft er gegen Seeungeheuer, trotz dem Kapitän des Schiffes und schließt Freundschaften mit den ungewöhnlichen Crewmitgliedern. Das Abenteuer hat nur einen Haken: Es ist nicht real. Caden leidet an Schizophrenie, ist hin- und hergerissen zwischen der realen Welt und dem, was sein Verstand und seine Gedanken ihm vorspielen. Unaufhaltsam nähert er sich der großen Katastrophe, muss in die geschlossene Psychiatrie eingewiesen werden und beginnt den Kampf seines Lebens, bei dem er gegen den härtesten Gegner antreten muss: sich selbst.
 Schnell, fesselnd und schmerzlich faszinierend. In kurzen Kapiteln katapultiert Neal Shusterman seine Leser*innen mitten in die depressiven Wirren eines schizophrenen und bipolaren Verstandes. Dabei kreiert er zwei Welten: die reale Welt und die des fantastischen Abenteuers auf dem Ozean. Mit zunehmendem Fortschritt der Krankheit Cadens vermischen sich diese beiden Welten. Zuerst subtil und dann immer offensichtlicher finden sich Personen, Elemente und tiefgreifende sprachliche Bilder der „Traumwelt“ in Cadens Alltag wieder und verdeutlichen seinen schwindenden Bezug zur Realität. Die Ich-Erzählung wechselt dabei in Cadens schlimmsten Phasen der Krankheit zum erzählerischen Du, was zeigt, wie Caden sich selbst fremd wird, wie sein gespaltener Verstand nicht mehr zwischen Realität und Traum unterscheiden kann. Die rasanten Gedankenströme und lebendigen Bilder der zwei Welten lassen die Leser*innen dabei unruhig, ohnmächtig und in der bangen Hoffnung zurück, dass Caden es vielleicht doch schaffen könnte, seinem eigenen Gefängnis zu entfliehen. Ob ihm das gelingen wird, sein Kompass wieder auf Norden ausgerichtet wird, bleibt offen. Der Kapitän des Schiffes, Cadens personalisierte Krankheit, wird immer da sein: „Mir wird klar, dass er immer warten wird. Er wird nie weggehen.“ (Seite 336)
 Die Leidensgeschichte Cadens wird durch Illustrationen von Brendan Shusterman gestützt: gespenstische Gestalten, verworrene Linien, Hilfeschreie auf Papier. Der Sohn des Autors litt wie Caden und hielt seine Gefühle und Gedanken in Skizzen und Zeichnungen fest, welche das Chaos eines gebrochenen Verstandes verdeutlichen und der erzählten Geschichte Tiefe und Authentizität verleihen, indem sie stellenweise noch mehr Fragen aufwerfen und die Verwirrung der Leser*innen verstärken. Dabei wirken die Illustrationen, die vor dem Buch und während der psychischen Tiefpunkte Brendan Shustermans entstanden, dezent und gleichzeitig kraftvoll. Die Kombination der Text- und Bildebene, der Angehörigen- und Betroffenenperspektive erzeugt so einen Strudel, dem man sich als Leser*in kaum mehr entziehen kann. Atemloses Lesen, schmerzliches Bangen bis zum letzten Gedanken und doch verhaltene Hoffnung: Neal Shusterman gelingt ein sensibler, zutiefst berührender Einblick in das Tabuthema Schizophrenie. Mehr als sehr empfehlenswert!

Anneliese Feilcke

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Han Kürzel	Nr. 1919010
Verf./Bearb./Hrsg.: Korn, Wolfgang Zuname Vorname			ID: 1919010	
Jansen, Birgit Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Lauf um dein Leben! Die Weltreise der Sneakers Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26217-1 ISBN	232 Seitenzahl	15,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	Schlagwörter Globalisierung, Ausbeutung, _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Fachübergreifend für Erdkunde, Ethik, Politik, Deutsch			Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Inhaltsangabe

Als auf dem Stadtmarathon ein ungewöhnliches Paar Sneakers gefunden wird, beginnt für einen Reporter ein zweites Wettrennen: Er soll als Erster herausfinden, wer die Schuhe getragen hat, wo sie hergestellt wurden und wer sie entworfen hat. Seine Reise führt ihn von deutschen Marken-Turnschuh-Erfindern zu Produktpiraten in China bis zu Billiglohnarbeitern in Äthiopien. Er deckt auf, wie der Kampf um Rohstoffe und billige Produktionsweisen den komplexen Welthandel rund um den Globus bestimmen. So werden Hintergründe und Zusammenhänge der Globalisierung verständlich.

Beurteilungstext

Der mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis („Das Rätsel der Varusschlacht“, 2009) ausgezeichnete Autor und Wissenschaftsjournalist Wolfgang Korn widmet sich in seinem neuen Buch erneut den gesellschaftspolitischen Themen Ausbeutung, Flucht und Konsumverhalten in unserer westlichen Gesellschaft.

Korn macht in „Lauf um dein Leben. Die Weltreise der Sneakers“ die Laufschuhe zum Protagonisten der Handlung. Seine Reporterfigur fungiert insoweit als zentrale Gestalt, um den Leser unmittelbar an der Recherche teilhaben zu lassen. Dabei verwischen sich die Rollen mitunter und die Zuschreibung: Wer ist Autor - wer ist Kunstfigur? ist nicht immer klar.

In „Lauf um dein Leben“ macht er sich auf die Spurensuche nach den Produktionsbedingungen der allseits beliebten Sneakers, die bei vielen zum Statussymbol gehören. Er zeigt eindringlich, wie diese Schuhe ein typisches Produkt der globalisierten Welt wurden. Wir folgen dem Erzähler, der als Journalist zum Zeitpunkt des Berlin Marathons nach einer interessanten Reportage für das Lokalblatt sucht.

Es ist der Beginn einer Fährte, der er im weiteren Verlauf folgt.

Die erzählte fiktionale Geschichte entspricht den Regeln einer Road-Story, die den Reporter nach China, Afrika, New York und Südamerika führt.

Dramaturgisch geschickt verflucht er dabei gründlich recherchiertes Wissen über Marathonläufe mit den Produktionsstätten für Sneaker in China bis zu Billiglohnarbeitern in Äthiopien. Er berichtet von den Kautschukplantagen und damit vom globalen Kampf um Rohstoffe und enthüllt die Bedingungen in den Trainingslagern für Läufer.

Vor allem in den Passagen, wo er über reale Figuren an konkreten Orten erzählt, gelingt es ihm den Leser emotional anzusprechen. In der Metaebene stehen diese stellvertretend für alle, die für unser Konsumverhalten unter unwürdigen Bedingungen arbeiten und leben. Somit eröffnet er dem Leser eine neue Sichtweise auf die Hintergründe und Zusammenhänge der Globalisierung in einer packenden Geschichte. Die Kombination von Nonfiction und Fiction macht den besonderen Reiz des Buches aus. Die auftretenden Figuren kann man meistens googeln und in realen Zeitungsberichten und YouTube-Videos nachlesen/anschauen.

Die elf Kapitel sind mit farbig hinterlegten Textpassagen und Kästen sehr ansprechend gegliedert. Zeichnungen illustrieren vertiefend den Text.

Für den fachübergreifenden Unterricht ab Klasse 8 sehr zu empfehlen. Hier bieten sich überaus interessante Ansätze zur Diskussion und politischen Bildung.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919173 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Hein, Sybille Zuname Vorname		ID: 1919173	
Hein, Sybille Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Luca & Ludmilla Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-26212-6 ISBN	181 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteurer / fantastisch /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei:	
Verlag Datum		.....

Inhaltsangabe
 Für Luca läuft alles schief: Sein Vater hängt antriebslos auf der Couch herum, während Luca davon träumt, als Schlagzeuger in der Schulband zu spielen. Noch verrückter wird es in seinem Leben, als ihn die Hexe Ludmilla Zwickzwack in ihr Haus mitnimmt, weil sie Kinderblut für ihren Zaubersaft braucht. Doch ihre Pläne kehren sich ins Gegenteil um, als sie sich selbst verhext, ihr Zaubersaft sich als wahres Wunderheilmittel entpuppt und sie Luca so in ihr Herz schließt, dass sie ihm hilft.

Beurteilungstext
 Das Titelbild zeigt die Hauptakteure: Luca Scheuermann, der leidenschaftlich gern Schlagzeug spielt, die Hexe Ludmilla Zwickzwack und den Raben Gugelhupf, der gefangen von der Decke baumelt. Luca und Ludmilla duellieren sich mit Schlagzeugstöcken und Zaubersaft, was Funken und Sterne sprühen lässt, und auch der Hintergrund deutet „Action“ an, weil das Graublau wie durch eine Sprengung sternförmig geborsten zu sein scheint und den Blick auf einen hellblauerer Hintergrund frei gibt. Diese Einbandgestaltung dürfte Kinder, die sich für Hexengeschichten und spannende Handlungen interessieren, sicher neugierig machen.
 Auch die ersten Textseiten wecken weiteres Leseinteresse, denn die Autorin spricht zunächst die Kinder direkt an und erzählt über Warzen, die Hexen bei jedem besonders mächtigen Zauber irgendwo am Körper wachsen, und fordert sie auf sich vorzustellen, wie unpraktisch solche Warzen z.B. beim Essen und Trinken oder beim Sitzen sind. Damit verlockt sie die Leser immer mehr zum Weiterlesen, so dass die Hinweise auf den Fluch der Dreiwarzigkeit, das Unvermögen von Hexen ihre Warzen wegzuzaubern, und auf Ludmilla Zwickzwack und ihr altes Rezeptbuch, das das Leben aller Hexen und aller Kinder verändere, kaum nötig sind, um mit der Lektüre des ersten Kapitels zu beginnen.
 Ebenso dürften die anschaulichen Schilderungen, teilweise in umgangssprachlichen und kindgerechten Formulierungen, spannungserzeugende Andeutungen sowie der Wechsel zwischen einfachem und komplexem Satzbau gerade jüngeren Lesern die Mühen des Lesens vergessen lassen. Dazu tragen auch die vielen kleinen Schwarz-Weiß-Zeichnungen bei, die auf Grund kleiner übertriebener Details immer wieder zum Schmunzeln anregen.
 Wahrscheinlich erschließt sich nur dem erwachsenen Leser die liebevoll-ironische Erzählhaltung, die Kinder in den Bann der Hexe zieht und mit ihr einen Lernprozess erleben lässt. Um dem drohenden Unheil entgegen zu wirken, dass auf ihrer Nase eine dritte Warze wächst, die ihr unweigerlich ihre Zauberkraft entziehen würde, versucht Ludmilla Zwickzwack seit Wochen ein Gegenmittel herzustellen. In ihrer Verbissenheit verlottert sie selbst immer mehr; ihre Behausung verwahrlost; sie zerstreitet sich mit ihrem Raben Gugelhupf und verletzt ihn sogar, weil sie wegen ihrer Unkonzentriertheit und hektik Fehler beim Zaubern macht und sie sich schließlich sogar selbst verhext. Auf diesem Tiefpunkt entdeckt Luca die heilende Kraft ihres halbfertigen Zaubersafts, die er an den eingesperrten Tieren und bei ihr selbst anwendet, und die Hexe erkennt, dass sie trotz der dritten Warze auf ihrer Nase hexen kann, und entlarvt damit die alte Weissagung als Unsinn.
 Ludmilla Zwickzwack erscheint zu Beginn als verbiesterte, böse alte Hexe, die nur ihren eigenen Vorteil verfolgt. Auch am Ende hat sie noch diesen destruktiven Wesenszug, aber weil Luca immer wieder Positives an ihr und ihrem Handeln entdeckt und der Rabe ihre unschönen Absichten mit Luca nicht verrät, wendet die Hexe ihre Zauberkräfte auch an um anderen zu helfen.
 Luca wird im zweiten Kapitel als ein Junge geschildert, der in bemitleidenswerten Verhältnissen mit seinem Vater lebt und in der Schule Außenseiter ist. Der aber auch versucht aus allem das Beste zu machen. Und der vor allem seine Berufuna lebt ein großer Schlaageuer zu

Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...wunderbar ist, der aber auch vornehm das eigene Buch zu machen, und der für allem seine Beratung hat ein großer Schlagzeuger zu werden, indem er alles zum Trommeln umfunktioniert. Dieser Optimismus und Lebensmut machen ihn von Anfang an zu einem Sympathieträger; und so ist es konsequent, dass er am Ende als Schlagzeuger in der Schulband seinen großen Auftritt hat. Auch wenn die Geschichte damit märchenhaft endet, hat sie durch die Entwicklung der Hexe und die Beharrlichkeit des Jungen Realitätsbezug mit Vorbildfunktion. Deshalb ist das Buch sehr empfehlenswert und dürfte vielen Kindern gefallen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 151904102
Verf./Bearb./Hrsg.: Schlichtmann, Silke Zuname Vorname			ID: 18151904102	
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Mattis und das klebende Klassenzimmer Titel				
Reihe				
978-3-446-26220-1 ISBN	64 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2018 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	Schlagwörter Schule / Schüler / Familie /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein wunderbar freches Buch für Kinder, die schon ein wenig lesen können.

Beurteilungstext
 Mittis Mutter glaubt, dass aus ihm ein Schwerverbrecher wird. Warum? Weil Mattis Lehrer, Herr Storm, in Elternbriefen schreibt, was Mattis in der Schule Schlimmes gemacht hat: "Mattis hat heute mutwillig das Klassenzimmer zerstört, mehrere Mitschüler verletzt und auch sonst noch manches beschädigt. Geregelter Unterricht war so nicht mehr möglich." Aus Mattis Sicht sieht das ganz anders aus, doch seine Mutter hört ihm nicht zu, daher schreibt Mattis das auf.

Denn eigentlich hat er nur Gutes gewollt: Kathi, die einen Bewegungszwang hat und dafür immer Ärger von Herrn Storm bekommt, hat er am Stuhl festgeklebt. Augustin wollte auch festgeklebt werden, und Marvin, der immer dazwischenredet, möchte, dass ihm sein Mund zugeklebt wird. Alle drei Kinder sind damit einverstanden. Natürlich ist dann das Chaos in der Stunde mit dem wirklich humorlosen Herrn Storm groß. Und die Hilflosigkeit des Lehrers zeigt sich im Schreiben von Elternbriefen. "Typisch Lehrer. Schreiben einfach Briefe. Und wir haben dann die Probleme."

Besonders lustig wird das Buch durch die intradiegetische Erzählperspektive, denn Mattis Sicht ist eben seine subjektive Sicht. Und natürlich ist er in gewissem Sinne ein unzuverlässiger Erzähler, was die Lesenden - egal ob Kind oder Erwachsene*r - schnell merken. So entsteht nicht nur durch die Handlungsebene Komik, sondern auch durch das Lesen zwischen den Zeilen.

Als Erstlesebuch kommt dieses Buch schlicht daher: Kein Hinweis auf Lesestufen, keine als Rätsel versteckten Leseverstehenstests oder andere Didaktisierungen. Die Bilder von Maja Bohn setzen dezent einzelne Erzählschritte in Szene, bleiben zumeist im Hintergrund und unterstützen so Top-Down-Strategien beim Lesen. Die Textlänge zeigt deutlich, dass das Buch für Kinder geeignet ist, die schon erste Erfahrung mit dem Lesen von Texten haben, jedoch sind Wortschatz und Satzbau relativ schlicht, wenn auch mit einzelnen Herausforderungen ("Handstandüberschlag", "Werkstoffe"...), die eine Weiterentwicklung der Lesekompetenz fördern können. Fibelschrift und der Verzicht auf Worttrennungen am Zeilenende sollen sicher auch den Leseprozess unterstützen.

So entsteht hier eine herrlich lustige Schulstreichgeschichte, die an Lindgrens Michel-Geschichten erinnert, durch die interne Fokalisierung jedoch viel Raum für Sprachwitz und Komik lässt. Einziger Maluspunkt: Im Text ist von einer Packung Kinderschokolade mit zehn Riegeln die Rede, auf dem Bild wird unmissverständlich die "Originalpackung" inklusive spezifischem Schriftzug der Kinderschokolade von Ferrero abgebildet. Eine solche (versteckte) Werbung hat in einem Kinderbuch nichts zu suchen!

Konzept: ...

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 181950208 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schlichtmann, Silke Zuname Vorname		ID: 19181950208	
Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Mattis und die Sache mit den Schulklos Titel			
Reihe			
978-3-446-26221-8 ISBN	64 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.04.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nein, ein braves Kind ist Mattis Hansen nicht. Leider geht so Einiges schief, wenn er versucht, sich erwartungsgemäß zu verhalten. Dass es dabei für uns (Erst-) Leser auch noch lustig zugeht, liegt oft an seiner Erzählweise.

Beurteilungstext
 Mattis geht in die 3. Klasse. Seine Hausaufgaben macht er nicht regelmäßig (als: regelmäßig nicht) und Herr Storm, der Klassenlehrer mit dem passenden Namen, muss den einen oder anderen Brief an Frau Hansen schreiben. Die ermahnt ihren jüngeren Sohn ("Ich glaube es hackt!") und heftet die Briefe ab, damit man später nachvollziehen kann, warum aus Mattis eventuell ein Schwerverbrecher geworden ist, der in der Nacht schon mal das Handy seines älteren Bruders ausborgt, um zu sehen, wie so ein Schwerverbrecher aussieht. Als die Durchsage des Schuldirektors bezüglich der Sauberkeit der Toiletten kommt, kommt bei Mattis gleich die Ahnung einer Idee, deren Ausführung ihn aller Probleme mit den Erwachsenen entledigen wird. Lob wird auf ihn fallen wie ein warmer Regenguss im Sommer. Soweit also der Plan.

Silke Schlichtmann schreibt mit dem Humor, den Kinder in der Grundschule schon gut verstehen können. Mit einem zwinkernden Auge also. Mattis charakterisiert sie als sehr sympathischen jungen Menschen, der trotz allen Unfugs liebenswert bleibt. Der Text ist serifenfrei eineinhalb-zeilig gesetzt, etwas mehr als 20 recht kurze Zeilen pro Seite. Das ist für gute Erstleser bereits am Ende der 1. Klasse mit kleiner Unterstützung zu schaffen - zumal der Text durch viele kleine farbige Illustrationen unterbrochen ist, einige Male auch umfließend. Maja Bohm zeichnet einen freundlichen Mattis mit Sommersprossen und wachen Augen. Auf den kurzen Jeanshosen hat sie einfach gelbe Nähte und Gesäßtaschen aufgemalt. Mattis trägt gelbe Turnschuhe, den Chucks nicht unähnlich, hier aber mit einem M als Logo versehen. So deutet sie gleich zwei Namen an: den eigenen und den des Jungen.

Mattis wird uns, da sind wir uns sicher, bestimmt noch mit vielen anderen Erzählungen aus seiner Umwelt erzählen. Die Reihe ist jedenfalls schon konzipiert.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	CHM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919100 Kürzel
---	---------------------------	---	------------------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Schlichtmann, Silke Zuname Vorname Bohn, Maja Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 191919100 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---

Mattis und die Sache mit den Schulklos Titel Mattis Bd. 2 Reihe 978-3-446-26221-8 61 10,00 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Hanser München 2019 Verlag Ort Jahr	

Buch (Print, gebunden) Erstlesebuch Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Junge / Mann / Komik /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Erstelldatum: ..		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Als Vorlesebuch sehr gut geeignet	Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: .. Verlag Datum: ..
---	---

Inhaltsangabe

Mattis ist ein achtjähriger Schüler mit witzigen und durchaus praktischen Ideen. Nur schade, dass die Lehrer das anders sehen und ständig Briefe aus der Schule ins Haus flattern. Diesmal hat er die Schülertoiletten mit Papas Eddingstift bemalt. Dabei wollte er doch nur etwas gegen die verdreckten Klos tun. Er hat Fliegen in die Schüsseln der Urinale gemalt, damit man darauf zielen kann. Eine gute Idee - oder?

Beurteilungstext

Das leidige, immer wiederkehrende Thema Schülertoiletten wird hier mit sehr viel Humor und Raffinesse behandelt. Der achtjährige Mattis findet die verschmutzten Jungentoiletten genau so eklig wie seine Mitschüler. Doch er handelt und findet seine Idee hervorragend: Fliegen und andere wilde Tiere werden als Zielscheiben in die Urinale gemalt, genial!

Er erzählt die Geschichte in der Ichform aus seiner Sicht und lässt die jungen Leser an seinen Gedanken und Gefühlen teilhaben. Mattis ist ein normaler Junge mit sehr viel Fantasie und für Erwachsene nicht immer nachvollziehbaren Ideen. Deshalb hat er auch häufiger Stress mit seinen Eltern. In zwölf Kapiteln wird die Sache mit den Schulklos witzig und sehr unterhaltsam erzählt. Die Schriftgröße ist für Erstleser geeignet. Lustige und bunte Illustrationen unterstützen den Inhalt und machen das Lesen dieses Buches zu einem großen Spaß für Klein und Groß. Da dieses Thema immer wieder zu Gesprächen in der Schule führt und trotz vielfältiger Lösungsvorschläge seitens Schülern, Lehrern und Eltern anscheinend keine Lösung dauerhaft fruchtet, ist dieses Buch hervorragend als Vorlesegeschichte geeignet. Auch wenn der Humor im Mittelpunkt steht und nicht mit erhobenem Zeigefinger getadelt wird, bieten Mattis Ideen genügend Möglichkeiten zur Diskussion und Problemfindung. Somit ist es der Autorin gelungen, auf sehr lustige und unterhaltsame Weise ein immer wiederkehrendes Problem anzusprechen und vielleicht dazu beizutragen Schüler zu sensibilisieren, achtsamer mit den Gegenständen umzugehen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	dor Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818190 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tolonen, Tuutikki Zuname Vorname		ID: 181818190	
Pitkänen, Pasi Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stohner, Anu Übersetz. von (Name, Vorn.)	Finnisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Monsternanny - Eine ungeheuerliche Überraschung Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Monsternanny Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25880-8 ISBN	304 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteurer / Angst / Familie /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fantastischer Gruselspaß aus Finnland: Kaapo, Hilla und Maikki verbringen ungewöhnliche Tage ohne Eltern zu Hause. Allein sind sie hingegen nicht: Eine Monsternanny passt auf die Geschwister auf. Ein bislang unbekanntes Wesen, das Versorgungs- und Reinigungsaufgaben beherrscht, nicht jedoch das Sprechen und auch sonst einige merkwürdige Eigenheiten zeigt... Gut, dass sowohl Maikkis sprechender Bademantel als auch die unsichtbare Stimme Hilfe leisten.

Beurteilungstext
 Das in dunklen Farben gehaltene Titelbild erscheint auf den ersten Blick gruselig, bereits auf den zweiten Blick erkennt man jedoch, dass das Monster im Zentrum des Bildes eher wie ein zu groß geratenes knuddeliges Kuscheltier aussieht. Den beiden Kindern, die es im Gepäck hat, sprich: auf der einen Hand und auf dem Kopf trägt, scheint der nächtliche Lauf auch eher Spaß zu bereiten. Die Schriftzüge für Titel und Autorin lehnen sich an Gruselgenre-Lettern an und stechen durch helle Farbgebung aus der dunklen Gestaltung hervor. Der Einband macht Lust zum Lesen und verspricht ein turbulentes, witziges Leseabenteuer mit Gruselanklängen. Dies passt ausgezeichnet zum tatsächlichen Inhalt des Buches.

Die Hellemaa-Kinder sind zunächst verblüfft, als die Mutter den im Kreuzworträtsel gewonnenen Wellness-Urlaub antritt, der stets abwesende Vater nicht rechtzeitig von der Geschäftsreise zurückkehrt und sie mit der gewohnungsbedürftigen Monsternanny allein zu Hause sind. Doch sie wissen sich zu helfen. Kaapo besorgt in der Bibliothek ein tiefeschürfendes Monster-Nachschlagewerk, Maikki erhält wertvolle Hinweise von ihrem sprechenden Bademantel, der Gestalt annehmen und in nur für Maikki hörbarer Stimme sprechen kann und Hilla findet heraus, dass auch viele Nachbarkinder von Monstern gehütet werden.

Den Leser erwartet ein weiterer magischer Moment, als die „unsichtbare Stimme“ eingeführt wird, umso skurriler ist es, als sich herausstellt, dass es sich hierbei lediglich um den Spitznamen von Papa handelt. Dieser ist den Kindern nämlich besser bekannt durch seine regelmäßigen Anrufe von unterwegs als in Persona. Doch gerade dieser Papa erhält in der zweiten Hälfte des Buches ausreichend Gelegenheit, positiv in Erscheinung zu treten.

Die überwiegend freundlichen Monster erweisen sich als harmlos, nicht jedoch die Verschwörung, die hinter ihrem Auftauchen in der Menschenwelt steckt. Ein merkwürdiges Frauen-Trio scheint die Monster versklaven zu wollen, jedoch haben die Monster tatkräftige Unterstützung durch die versammelte Kinderschar, die zu ihnen steht.

Warum es nötig war, alle Eltern durch gefakte Wellness-Urlaubsgutscheine vom Ort des Geschehens wegzulocken, erklärt die Autorin nicht näher. Und auch nicht, welche Absicht dahinter steckt, Monster als Babysitter einzusetzen. Man mag es aber verschmerzen, dadurch, dass die Geschichte ansonsten plausibel und in unterhaltsamer Sprache (gelungene Übersetzung) erzählt wird, die Hauptfiguren sich in vielfältiger Weise als Identifikationsfiguren anbieten und die Geschichte so schön ungewöhnlich und schräg ist. Sympathisch ist beispielsweise auch, dass die Familie, wie auch die meisten Schulfreunde, in einer Mietswohnung im Mehrfamilienhaus wohnt.

Angenehm fügen sich auch die Illustrationen von Pasi Pitkänen in den Text ein. Mal halbseitig, schwarz-weiß im Comic-Stil und an einigen Stellen auch als doppelseitige Unterbrechungen. Immer jedoch sind sie an sehr passenden Stellen eingesetzt und ergänzen die Geschichte mit liebevollen Details. Sie tragen auch dazu bei, die Geschichte an latent gruseligen Stellen wieder ins Witzige hinüberzuretten.

Das Buch ist als Lektüre für furchtlose LeserInnen ab 9 Jahren geeignet, als Vorlesebuch kann es sicher auch schon früher eingesetzt werden.

Ein weiterer Monsternanny-Band ist zeitgleich erschienen und verspricht unterirdische Abenteuer aus der tatsächlichen Lebenswelt der Monster.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	dor..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1818190 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tolonen, Tuutikki Zuname Vorname		ID: 181818190	
Pitkänen, Pasi Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stohner, Anu Übersetz. von (Name, Vorn.)	Finnisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Monsternanny - Eine ungeheuerliche Überraschung Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Monsternanny Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25880-8 ISBN	304 Seitenzahl	14,00 Preis (EURO)	
Hanser Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Abenteuer / Angst / Familie /
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Fantastischer Gruselspaß aus Finnland: Kaapo, Hilla und Maikki verbringen ungewöhnliche Tage ohne Eltern zu Hause. Allein sind sie hingegen nicht: Eine Monsternanny passt auf die Geschwister auf. Ein bislang unbekanntes Wesen, das Versorgungs- und Reinigungsaufgaben beherrscht, nicht jedoch das Sprechen und auch sonst einige merkwürdige Eigenheiten zeigt... Gut, dass sowohl Maikkis sprechender Bademantel als auch die unsichtbare Stimme Hilfe leisten.

Beurteilungstext
 Das in dunklen Farben gehaltene Titelbild erscheint auf den ersten Blick gruselig, bereits auf den zweiten Blick erkennt man jedoch, dass das Monster im Zentrum des Bildes eher wie ein zu groß geratenes knuddeliges Kuscheltier aussieht. Den beiden Kindern, die es im Gepäck hat, sprich: auf der einen Hand und auf dem Kopf trägt, scheint der nächtliche Lauf auch eher Spaß zu bereiten. Die Schriftzüge für Titel und Autorin lehnen sich an Gruselgenre-Lettern an und stechen durch helle Farbgebung aus der dunklen Gestaltung hervor. Der Einband macht Lust zum Lesen und verspricht ein turbulentes, witziges Leseabenteuer mit Gruselanklängen. Dies passt ausgezeichnet zum tatsächlichen Inhalt des Buches.

Die Hellemaa-Kinder sind zunächst verblüfft, als die Mutter den im Kreuzworträtsel gewonnenen Wellness-Urlaub antritt, der stets abwesende Vater nicht rechtzeitig von der Geschäftsreise zurückkehrt und sie mit der gewohnungsbedürftigen Monsternanny allein zu Hause sind. Doch sie wissen sich zu helfen. Kaapo besorgt in der Bibliothek ein tiefeschürfendes Monster-Nachschlagewerk, Maikki erhält wertvolle Hinweise von ihrem sprechenden Bademantel, der Gestalt annehmen und in nur für Maikki hörbarer Stimme sprechen kann und Hilla findet heraus, dass auch viele Nachbarkinder von Monstern gehütet werden.

Den Leser erwartet ein weiterer magischer Moment, als die „unsichtbare Stimme“ eingeführt wird, umso skurriler ist es, als sich herausstellt, dass es sich hierbei lediglich um den Spitznamen von Papa handelt. Dieser ist den Kindern nämlich besser bekannt durch seine regelmäßigen Anrufe von unterwegs als in Persona. Doch gerade dieser Papa erhält in der zweiten Hälfte des Buches ausreichend Gelegenheit, positiv in Erscheinung zu treten.

Die überwiegend freundlichen Monster erweisen sich als harmlos, nicht jedoch die Verschwörung, die hinter ihrem Auftauchen in der Menschenwelt steckt. Ein merkwürdiges Frauen-Trio scheint die Monster versklaven zu wollen, jedoch haben die Monster tatkräftige Unterstützung durch die versammelte Kinderschar, die zu ihnen steht.

Warum es nötig war, alle Eltern durch gefakte Wellness-Urlaubsgutscheine vom Ort des Geschehens wegzulocken, erklärt die Autorin nicht näher. Und auch nicht, welche Absicht dahinter steckt, Monster als Babysitter einzusetzen. Man mag es aber verschmerzen, dadurch, dass die Geschichte ansonsten plausibel und in unterhaltsamer Sprache (gelungene Übersetzung) erzählt wird, die Hauptfiguren sich in vielfältiger Weise als Identifikationsfiguren anbieten und die Geschichte so schön ungewöhnlich und schräg ist. Sympathisch ist beispielsweise auch, dass die Familie, wie auch die meisten Schulfreunde, in einer Mietswohnung im Mehrfamilienhaus wohnt.

Angenehm fügen sich auch die Illustrationen von Pasi Pitkänen in den Text ein. Mal halbseitig, schwarz-weiß im Comic-Stil und an einigen Stellen auch als doppelseitige Unterbrechungen. Immer jedoch sind sie an sehr passenden Stellen eingesetzt und ergänzen die Geschichte mit liebevollen Details. Sie tragen auch dazu bei, die Geschichte an latent gruseligen Stellen wieder ins Witzige hinüberzuretten.

Das Buch ist als Lektüre für furchtlose LeserInnen ab 9 Jahren geeignet, als Vorlesebuch kann es sicher auch schon früher eingesetzt werden.

Ein weiterer Monsternanny-Band ist zeitgleich erschienen und verspricht unterirdische Abenteuer aus der tatsächlichen Lebenswelt der Monster.

23 Sachsen-Anhalt		ms	Nr. 23190611108
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Callsen, Henning		ID: 1823190611108	
Zuname Vorname		Bewertung	
Wolharm, Sabine		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten	
Pelle und Pinguine - Auch ein Eisbär geht zur Schule		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Titel		Zielgruppe	
Pelle und Pinguine		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			
978-3-446-26054-2	120	13,00	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Hanser	München	2018	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch (Print, gebunden)		Schlagwörter	
Medienart/Ausführung	Erstlesebuch	Abenteuer / Familie / _____ _____ _____	
	Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Pelle und Pinguine - Auch ein Eisbär geht zur Schule ist der zweite Band über die ungewöhnliche Eisbärenfamilie.		Zentraldatei: 11.06.2019	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Der zweite Band über Pelle und Pinguine handelt von der Freundschaft zwischen Eisbär und Pinguin und einem ungewöhnlichen Schultag.

Beurteilungstext
 In dem zweiten Band von Pelle und Pinguine, geschrieben von Henning Callsen lebt sich das kleine Pinguinmädchen langsam in ihrem neuen Zuhause, dem Nordpol bei Familie Eisbär ein. Gemeinsam mit dem Eisbärenjungen Pelle entdeckt sie die heimatische Eisscholle und erlebt so manches Abenteuer.
 Pinguine, die nun die Adoptivtochter der Eisbärenfamilie ist, fragt sich immer wieder, wer sie eigentlich wirklich ist bzw. werden wird: ein Pinguin oder ein Eisbär? Papa Eisbär ist sich da ziemlich sicher und unterrichtet seine Kinder in wesentlichen Eisbärfähigkeiten, z.B. im Brüllen (Kapitel 4) und Pinguine fragt sich insgeheim: „Vielleicht konnte sie ja doch ein richtiger Eisbär werden? Aber war es das, was sie wirklich wollte?“ (S. 44)
 Neben der Thematik der Selbstfindung ist für Pinguine auch das Lernen wesentlich. Den Höhepunkt der Geschichte bildet dann allerdings die Nachricht, dass Papa Eisbär in die Schule soll. Ob das wohl ein Versehen ist und eigentlich Pelle und Pinguine gemeint sind? Schlussendlich drücken nicht nur die beiden Kinder der Familie Eisbär die Schulbank, sondern auch Papa Eisbär und ein turbulenter Schultag nimmt seinen Lauf.
 Henning Callsens Erzählung kennzeichnet eine klare Sprache mit vielen witzigen Pointen und mit treffenden sprachlichen Bildern. Phraseologismen, wie Redensarten, Sprichwörter und feste Wendungen, aber auch treffende Komposita prägen seinen witzigen Erzählstil. Zum Beispiel: „Wo steppt hier der Bär?“ (S. 6), „Ratzfatz verputzte sie den ganzen Fisch.“ (S.8) oder „Pelle wurde es zu blöd, sich vom Weisen Walross einen Bären aufbinden zu lassen [...]“ (S. 26).
 Die grafischen Illustrationen von Sabine Wilharm sind vermutlich computertechnisch erstellt und rahmen den Text. Sie veranschaulichen die Handlung und sind entsprechend rund um den Text, an unterschiedlichen Positionen angeordnet. Durch die Gestik und Mimik der Figuren werden besonders treffend die Eigenschaften der verschiedenen Akteure illustriert.
 "Pelle und Pinguine. Auch ein Eisbär geht zur Schule" ist eine kurzweilige und amüsante Geschichte, die durch die begleitenden Illustrationen und die sprachlichen Bilder nicht nur für fortgeschrittene Erstleser*innen ein spannendes und unterhaltsames Leseabenteuer darstellt.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 15192895
Verf./Bearb./Hrsg.: Schössow, Peter Zuname Vorname			ID: 1815192895	
Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Popinga geht baden Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-446-25877-8 ISBN	14 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
Hanser Verlag	München Ort	2018 Jahr	Schlagwörter Komik / Humor / Strand /	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.04.2019 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein unterhaltsames Bilderbuch über den sympathischen "Popinga" und seinen abwechslungsreichen Tag am Strand. Ein schönes Vorlesevergnügen für Urlaubstage mit Kindern im Krippen- und Elementaralter.

Beurteilungstext
 "Popinga" verbringt einen Tag als Urlauber am Strand. Die Erzählung ist einfach, denn Popinga führt hier schlicht einen ganz klassischen Strandtag vor: Er trägt morgens alle notwendigen Utensilien an den Strand und sucht sich einen schönen Platz aus. Er richtet sich dort ein, stellt seine Liege und seinen Sonnenschirm auf. Er cremt sich ein, badet, sonnt sich, isst Eis und baut am Ende des Tages noch eine Sandburg, um schließlich alle Strand- und Badeutensilien glücklich und zufrieden wieder einzupacken. Eine schlichte und überschaubare Erzählung, die aber doch so unterhaltsam und mit so viel Inhalt und Wiedererkennungswert daherkommt, dass man fast sagen möchte: Dieses Buch sollte bei keinem Strandurlaub mit kleinen Kindern fehlen.

"Popinga" steht als Held, Protagonist und Identifikationsvorbild dieses Buches ganz zentral im Mittelpunkt der liebevollen Narration. Er fällt als Person vor allem durch sein außergewöhnliches Erscheinungsbild sofort ins Auge: Ein großer, sehr schlaksiger Mann, der seine Größe noch durch einen überdimensionalen gelben Zylinder unterstreicht. Er trägt dazu ebenfalls einen gelben Anzug, der allerdings eher an den eines Hotelportiers als an den eines Badegasts erinnert. Schon allein durch diese elegante Garderobe wirkt er am Strand etwas deplatziert, was durch seine Handlungsweisen und seine linkische Unsicherheit noch betont wird. Alle seine Handlungen sind mehr tollpatschig, als cool und lässig. Sein Verhalten ist eigentlich das eines Kindes im Körper eines Erwachsenen. Er wirkt dabei zwar auf ironische Weise total komisch aber niemals unglücklich und bringt durch seine Handlungen sicherlich ein hohes, beinahe clowneskes Identifikationspotential für die junge Zielgruppe mit.

Einzig muss die Übernahme all der sympathischen Unbeholfenheit auf die Ebene von Text und Sprache des Buches an einigen Stellen als eher unglücklich bewertet werden. Was für die erwachsenen Vorlesenden tendenziell lustig formuliert ist ("Schön das!" / "Schöner Tag das!"), ist für kleinere Kinder schlicht das Vorsprechen falscher Grammatik. Das mag einem entweder widerstreben oder die Gelegenheit bieten, diesen Text mit einem Augenzwinkern an die Person Popingas zu knüpfen und durch die Art und Weise des Vorlesens zu verdeutlichen, dass Popinga offenbar auch sprachlich besondere Eigenheiten auszeichnen.

Auf der Bildebene bietet diese Buch jedoch uneingeschränkt qualitativ hochwertiges Lesevergnügen, denn die Illustrationen sind in ihrem klaren Stil ebenso einfach wie treffend und reichen dadurch bereits aus, um Popinga als liebenswerten Zeitgenossen zu charakterisieren, den man gerne bei seinem klitzekleinen Abenteuer begleitet. Die gewählte Farbpalette gibt vor allem durch ihre Türkis-, Gelb- und Orangetöne in Kombination mit der deutlichen Betonung von Licht und Schatten die Stimmung eines sonnenbeschieneenen Urlaubsparadieses wunderbar wieder. Trotz ihrer vermeintlichen illustratorischen Schlichtheit bietet jede Seite sowohl inhaltliche wie bildliche

...
Tiefe und sorgt für ein vergnügliches und abwechslungsreiches Betrachtungsvergnügen. Ein insgesamt wirklich sehr schönes, unterhaltsames Bilderbuch mit winzigen Abzügen auf der Sprachebene, die sich jedoch sicherlich leicht durch die erwachsene Vorleseperson ausgleichen lassen.